

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 292.

Mittwoch den 13. December

1882.

Lissauer freres & Cie., Lyon, 27 Rue royale,

H. Lissauer, Kgl. Hoflief. Comptoir: Wiesbaden, 17 Taunusstrasse, I. Etage.

Lyoner Seidenwaaren und Sammete, Fantasie- und Wollstoffe für Gesellschafts- und Winter-Toiletten, reichhaltigster Auswahl. — Die geehrten Herrschaften werden höflichst gebeten, ihre Bestellungen bei mir recht bald zu machen, damit ich bei dem lebhaften Geschäft noch Alles pünktlich zum Feste effectuiren lassen kann.
15229
Ergebenst C. A. Otto.

Eduard Rosener's

Parfumerien- & Toilettewaaren-Handlung,

5 Kranzplatz 5,

empfiehlt:

Odeurs d. Taschen- tuch in 100 ver- schied. Gerüchen	von 1.—	bis 6.—	Garant. Zahnbürsten, die keine Borsten verlieren	von 0.50	bis 1.20
Aechte Eau de Co- logne	0.65	1.20	Nagelbürsten	0.80	4.50
Zerstäuber	1.20	20.—	Kopfbürsten	1.—	20.—
Kopfwasch-Wasser	0.75	3.—	Taschenbürsten	0.50	2.—
Räucher-Artikel	0.25	3.50	Kleiderbürsten	1.—	4.50
Riechkissen	0.80	6.—	Frisir-Kämme	0.40	3.50
Reispuder	0.70	5.—	Staub-Kämme	0.35	1.20
Pommaden	0.75	4.50	Taschen-Kämme	0.35	2.—
Haaröle	0.50	3.50	Aufsteck-Kämme	0.75	7.00
Brillantins für den Bart	0.85	3.50	Toilette-, Hand- und Reisespiegel	1.—	30.—
Cosmétiques	0.35	2.50	Brennscheeren	1.80	4.—
Zahnpulver	0.45	5.—	Brennmaschinen	3.—	4.—
Zahnsäbe	0.50	2.—	Stahldraht-Bürsten	2.40	5.—
Zahnpasser	0.90	5.—	Puderdosen	1.—	5.—
Toilette-Seifen	0.25	3.—	Seifendosen	1.85	3.50
Schönheits-Milch	1.50	3.—	Reiserollen	1.80	10.—
Diverse Schminken	0.50	2.—	Bade- und Toilette- Schwämme	0.40	15.—

Alle Specialitäten sowohl deutscher als englischer und französischer Häuser stets zu Originalpreisen.

Neuheit: Kadsura-Parfumerie!

2110

Gummi-

Regenröcke, Schuhe und Pelztiefel

in bekannt vorzüglicher Qualität empfehlen

Gebrüder Kirschhöfer,

Langgasse 32 im „Adler“.

Schlaffopha's (Deutsches Reichspatent), desgl. Nacht-
stühle wieder vorrätig in dem Möbel-
magazin von W. Schwenck, Schützenhofstraße 3. 11916

Photographie!

Bringe mein photographisches Atelier in empfehlende Erinnerung. Mache besonders auf größere Bilder zu Weihnachts-Geschenken mit feinsten Ausführung zu billigsten Preisen aufmerksam. Aufnahmen finden den ganzen Tag bei jeder Witterung statt. Hochachtungsvoll

Georg Schipper, im Garten vom „Römerbad“
am Kochbrunnen (Eingang Saalgaasse 38).
18941

Passende Weihnachts-Geschenke.

Feine, wollene Tücher und elegante, weiße Um-
hänge für Bälle und Concerte gebe ich, um damit zu
räumen, zum Einkaufspreise ab.

15193

K. Ulmer, Langgasse 11.

Corsetten,

15047

anerkannt vorzüglichste Facons, billigst.

Aug. Weygandt, Langgasse 8.

Die Bergolderei

von

Heinr. Reichard, Emserstraße 67,
empfiehlt sich im Anfertigen von Spiegeln jeder Art, Gale-
rien, Bilderrahmen, sowohl für Oelgemälde, Kupferstiche,
Photographien u. s. w., sowie im Neuvergolden und Reno-
viren genannter Artikel, Aufziehen und Einrahmen der
Bilder. Lager in Spiegeln und Bilderrahmen. 10193

Die Eröffnung

meiner

Weihnachts-Ausstellung

zeige hiermit an und lade zum Besuche freundlichst ein.

H. Born, Conditor,

5 Langgasse 5.

Specialität in Frankfurter Brenden, Butter-
und Chocoladen-Confect. 15177

Wärmsteine

bei J. Moumalle, Bildhauer,
Hellmundstraße 11. 14574

Wein=Versteigerung

 im Curhause. 

Nächsten Freitag den 15. December

Vormittags von 10 bis 1 und Nachmittags  6 Uhr

werden im Capavillon der Curhaus=Restauration die Restbestände der Weine etc., welche bisher im Curhaus-Restaurant geführt wurden, als:

**Weiß- und Rothweine, Rheinwein=Monseigneur,
ächte Champagner der ersten Firmen,
feine Liqueure und Bunsch=Essenzen,**

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Die Weine etc. werden je nach Vorrath per 6 Flaschen oder weniger ausgebaut und dem Steigerer sofort nach Zuschlag überliefert.

Ferd. Müller, Auctionator.

254

Fischerei=Verpachtung.

Da in Folge des Hochwassers die auf den 28. November anberaumt gewesene Verpachtung der Fischerei innerhalb der Gemarkungen Raunheim, Rüsselsheim und Bischofsheim nicht abgehalten werden konnte, so wird genannte Fischerei nächsten **Donnerstag 14. December Mittags 12 Uhr** auf dem Rothhause dahier auf einen Bestand von **6 Jahren** unter den bei der Verpachtung bekannt gemacht werdenden Bedingungen verpachtet werden.

Rüsselsheim, den 11. December 1882.

J. A.: Gr. Bürgermeisterei Rüsselsheim.

15194

Sittmann.

Neue

Tafel-Reigen von 60 Pfg.
bis 1 Mt 20 Pfg.,

Tafel-Rosinen,

Frucht, à 12 Pfg.,

Citronen etc empfiehlt in feinsten Qualitäten billigst

Tafel-Mandeln,

Maroccaner Datteln,

span. Orangen, sehr süße

A. Schmitt, Mehrgasse 25. 15240

Seltene Gelegenheit!

Ein antiker Operngucker, Emaille, Roccocostyl, sehr billig zu verkaufen. Derselbe eignet sich besonders als hoch- elegantes Weihnachts-Geschenk. Näh. Exped. 15173

Belz-Reparaturen

we. den billig besorgt Marktstraße No. 13, 1 Treppe hoch. 15205



Ein Herren-Belzrock ist zu verkaufen Beil-straße 4, 1 St. h. 15198

Ein Bechstein-Flügel ist für den Preis von 800 Mt. zu verkaufen Sittstraße 23, 2 Tr. 15243

Puppenstube

zu verkaufen Rhein-straße 50, II. 15180

Für den Weihnachtsbaum

empfehle:

Schaum-Confect von 1 Mt. 20 Pfg. bis 2 Mt.,
Tannenbaum-Biscuit von 1 Mt. bis 1 Mt. 60 Pfg. per Pfd.,
Paraffin- und Wachskerzen, ferner die verschiedensten
Bonbons, Praline Baton à la Crème etc. billigst.
15238 A. Schmitt, Mehrgasse 25.



Fisch-Handlung

am Markt No. 12.

Täglich auf dem Markt:

Empfehle in frischer Sendung: Achten Rheinsalm,
Turbot, Soles, lebende Rheinhechte, Spiegel- und
Goldkarpfen, Zander, Aale, Bresam, Backfische,
sowie heute eingetroffen: Lebendfrische Egmonder Schell-
fische per Pfd. 30 und 35 Pfg.

15212 G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.

Östender Austern,

Straßburger Gänseleber-Pasteten

frisch eingetroffen.

F. A. Müller,

15244

Abelhaidsstraße 28, Ecke der Moritzstraße.

Süßrahm-Butter,

mehrmals die Woche frisch, bei

15237

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Ein gebrauchtes Schaafelpferd und eine Puppenkutsche
zu verkaufen Helenestraße 13, 1 St. hoch. 15233

Parz. Kanarienvögel zu verk. Dohheimerr. 12, II. 15247

Heute Mittwoch,

Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend:

Versteigerung

von

Herren- und Knaben-Anzügen,

als:

60 Paletots, 50 Paar Herren-Hosen, Westen, Anzüge, Stoffe,

im Versteigerungssaale Schwalbacherstraße 43.

Sämmtliche Waaren sind mottenfrei.

54 **Ferd. Marx, Auctionator.**

Heute Mittwoch

Nachmittags von 2-6 Uhr Versteigerung von Spezereiwaren, als: 200 Pfd. gebrannten Kaffee, Reis, Erbsen, Gerste, Linsen, Bohnen, Rindermehl, Cigarren, Rum, 100 Flaschen Bordeaux, um jeden Preis im Versteigerungssaale 43 Schwalbacherstraße 43.

54 **Ferd. Marx, Auctionator.**

Bekanntmachung.

Wegen Aufgabe eines feinen Lutzgeschäfts werde ich Freitag den 15. December Nachmittags 2 Uhr und Samstag den 16. December Vormittags 9 1/2 Uhr ca. 1000 Artikel, bestehend in Lutz, Fantasie, Schmuck-, Ripp- und Gebrauchs-Artikeln, größtentheils französische Waaren, im Versteigerungssaale

43 Schwalbacherstraße 43

öffentlich versteigern. Die Waaren bestehen in:

Brochen, Ohrringen, Medaillons, Colliers, Mäntel- und Hut-Agrosen, Shawl- und Vorstecknadeln, Haarnadeln und Kämmen, Manschettenknöpfe, Gürteln und anderen Schnallen, Fächer- und anderen Halter, Taschen, Tafel- und Handleuchter, Uhrgestelle, Cigarren- und Aschbecher, Schmuck- und Lampenteller, Schreibzeuge, Feuerzeug-Ständer, Accessoires und viele andere sich zu Festgeschenken sehr wohl eignende Gegenstände.

Sämmtliche Waaren werden um jeden Preis, welcher geboten wird, losgeschlagen.

54 **Ferd. Marx, Auctionator.**

20 Hochstätte 20

sind selbstgefertigte Kleider- und Küchenschränke, Bettladen und sonstige lackirte Möbel billig zu haben.

15178 **Emil Neugebauer.**

Gelegenheitskauf.

Drei Albums in hochf. Calico-Einbänden, Großfolio, Ansichten von Wiesbaden enthaltend (emailirt), sind für die Herstellungskosten abzugeben. Geschnittene Photographie-Rahmen wieder angekommen Tannstraße 19 im phot. Atelier. Ebendasselbst ein Kunstwerk mit vielen beweglichen Figuren, Christbaumständer, abzugeben.

15214 **Der Bernharter Hund**, 2 Jahre alt, schwarz mit weißem Haar, 84 Ctm. hoch, zu verkaufen bei Fr. Lotz, 15185

The English Gift in aid of the sufferers from the floods of the Rhine and its tributaries.

The Committee acknowledge, with thanks, the following contributions in addition to those already published in No. 285 and 287 of this paper and in No. 289 of the „Rheinischer Kurier“.

Mrs. Higginson 20 Mk., Mrs. Kundermann 30 Mk., Mr. G. F. Buller 30 Mk., Miss Franck 5 Mk., Mrs. Armstrong 20 Mk., Miss Douglas 20 Mk., Mrs. Scheffele 10 Mk., Mrs. Moffath 5 Mk., Miss Vautier 4 Mk., Mr. E. P. Collins 5 Mk., Mrs. Hewelt 10 Mk., Miss Corps 10 Mk., Anonymous (to the chaplain) 5 Mk., Mr. F. Levita 20 Mk., Anonymous (to Major Ogilvie) 100 Mk., F. C. 10 Mk., Mr. Tiedeman, Batavia, 50 Mk., Mr. Nashelski, New Zealand, 10 Mk., A. H. 50 Mk., Anonymous (Sunday afternoon) 4 Mk., Members of Bible Class 22 Mk. 50 Pfg., Miss Johnstone 10 Mk., Surgeon Major Will 10 Mk.

Correction. For Mr. Rae 2 Mk. in last list, read Mr. Red 10 Mk. Total amount collected from Dec. 2 to Dec. 12 Mk. 2811 whereof Mk. 1000 have been given to Herr von Strauss, Mk. 1800 to the Cur-Director, Herr Heyl, and Mk. 11 reserved for cost of advertising.

In announcing the close of this subscription list the Committee desire to express their high appreciation of the hearty and ready manner in which the English residents and visitors in Wiesbaden responded to their appeal. 14555

Rettungshaus.

An Weihnachtsgaben empfangen: Fr. Sefelage 5 Mk., Ph. M. 3 Mk., Ungen. 10 Mk., Ungen. 1 Mk., Fr. L. W. 2 Mk., Fr. L. R. 50 Pf., Ungen. 3 Mk., Wittl. 1 Mk., Schönl. 1 Mk., R. R. Mosb. 2 Mk., R. Schn. Mosb. 2 Mk., A. Schm. 1 Mk., Ungen. 50 Pf., Selsberg 3 Mk., Fr. Schn. 2 Mk., H. Schulrath Bayer 3 Mk., H. Wehrheim 2 Knabenhüte, Fr. Stein 5 Kragen, H. Feix Wollschachen, H. Rappus 12 Tücher und 8 Meter Stoff, H. Herrmann 3 Meter Stoff, H. Ullmann 2 Paar Filzpantoffel, H. Sinz 3 Paar Handschuhe, H. Beder 2 Paar Handschuhe und 2 Körbchen, H. Wills eiserne Spielsachen, H. Fischbach ein Regenschirm, H. Erkel eine Bettische und ein Sprungheil, Fr. Schwarz 4 Paar Strümpfe, H. Müller 2 Hüte und 2 Kappen, H. Rahn Holz- und Blechschachen, H. Schulte Wollschachen, H. Sulzer Schreibzettel, H. Schmitz ein Meter woll. Stoff, H. Baquet ein Paar Handschuhe, H. Herzog ein Paar Stiefel, H. Breidt Wollschachen, Fr. Eugenbühl 1 Päckchen Baumwolle, H. Schleicher Seife und Lichter, H. M. Bar 1 Partie Stoffreste, H. J. Martin Knabenkleider, H. Fr. Bidel Taschentücher, H. Winter 1 Partie Stoffreste, Fr. Bollmer 12 Meter Wollstoff, H. Räßberger 12 Paar Oberschuhe; durch H. Conf. Rath Ohly von Fr. Seyd 1 Badet wollene Bekleidungsgegenstände, H. Schuhmacher A. Thon 4 Paar Summschuhe, H. M. 3 Mk., Fr. Langenbender 3 Mk.; durch H. Pfarrer Köhler von Fr. Ch. J. 100 Mk., Dr. R. F. 3 Mk., Fr. R. Rüder 3 Mk.

Wir sagen allen gütigen Gebern herzlichsten Dank und bitten um weitere alttue Gaben.

Hofmann. 249

Bad- (getrocknetes) Obst,

als: Pflaumen von 30, 35, 40 bis 90 Pfg., Birnen von 40 Pfg. bis 1 Mk., Apfel von 50 Pfg. bis 1 Mk. 20 Pfg., amerik. Ringäpfel, Kirschen, Bräunellen, Aprikosen u. s. w. empfiehlt in neuer Waare billigt und bei 5 Pfund Abnahme billiger

A. Schmitt, Webergasse 25.

I. Qualität Kalbfleisch per Pfd. 50 Pfg. Rindfleisch " " 50 "

zu haben Grabenstrasse 34. 15179

Ein Kinder-Velociped ist billig zu verkaufen Langgasse 18, 1. Stod. 15164

Zwei wenig gebrauchte Fautenils mit braunem Damastbezug zu verkaufen für 40 Mk. Faulbrunnenstraße 9. 15206

Gartenbau-Verein.

Pflanzen-Anmeldungen zu der am Freitag stattfindenden Verlosung sind bis **Mittwoch Abend** an Herrn Gärtner **Engelmann** zu richten. **Der Vorstand.** 121

Total-Gewerbeverein.

Nächsten Samstag den 16. December Abends präcis 8 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn Sanitätsrath **Dr. Hartmann** über „die Verbreitung der Pest im Mittelalter“, in dem Gewerbeschulgebäude, wozu die Mitglieder des Vereins und deren Damen höflichst eingeladen werden. Für die Mitglieder ist der Eintritt gegen Vorzeigung der Mitgliedsarten frei, Nichtmitglieder zahlen 50 Pfg. und Schüler hiesiger Anstalten 20 Pfg. Abonnementsbetrag für sämtliche Vorträge in diesem Winter 3 Mark. **Der Vorstand.** 25

Louis Franke,

Schützenhofstraße, neben der Post, und alte Colonnade,

empfiehlt zu bevorstehenden Weihnachten sein auf's Beste assortirtes Lager in **Spizentüchern**, schwarz, weiß und crème, **Scharpen**, **Fichus**, **Barben**, **Garnituren**, **Schleifen**, **Taschentüchern**, **Coiffuren**, **Westen**, **Kragen**, **Schleiern** etc. etc. 15089

zu den allerbilligsten Preisen!

J. C. Textor,

Rüschner und Kappenmacher, Kirchgasse 23,

empfiehlt sich einem geehrten Publikum in Reparaturen von **Belzfaschen** aller Art und verspricht reelle Arbeit unter billiger Berechnung. Ich mache die geehrten Herrschaften aufmerksam, daß ich bereits über 8 Jahre bei Herrn Landrath im Geschäfte thätig war. 15225

Schwarze Cachmires,

reine Wolle,

zu Mk. 1.40, Mk. 2.—, Mk. 2.40, Mk. 2.70, Mk. 3.— etc., beste Fabrikate, unter Garantie für **vorzügliches** Tragen.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39. 229

Mitleser zur „Frankfurter Zeitung“ gesucht in der Nähe der Dohheimerstraße. Näheres Expedition. 15166

Schuhmacher = Fachverein.

Morgen **Donnerstag** Abends 8 Uhr findet im oberen Saale des „Saalbau Lendle“ eine **öffentliche Versammlung** statt, in welcher Herr **Brand** aus Mainz einen fachgewerblichen Vortrag halten wird. Wegen der Wichtigkeit des zur Verhandlung kommenden Gegenstandes laden wir unsere Mitglieder, sowie die Herrn Meister und Gehilfen dazu ein. 15207 **Der Vorstand.**

Meßgerball.

Sämmtliche Metzgerburschen werden zur Besprechung über Abhaltung eines **Balles** auf **Donnerstag** den **14. December** Abends 8 Uhr in die Restauration zur „**Muckerhöhle**“ eingeladen. 14966

Leinene Taschentücher

für **Damen**, **Herren** und **Kinder** von den billigsten bis zu den feinsten Nummern bei

15045 **Aug. Weygandt, Langgasse 8.** 1183

Jagdwesten für Herren und Knaben,

Damenwesten, neueste Façons und Farben, empfiehlt **billigst**

Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

Herren-Belzröcke,

zwei feine neue, der eine mit feinem **Nerzfutter** und **Nerzbesatz**, der andere mit **Bisamfutter** und **Nerzbesatz**, preiswürdig zu verkaufen bei

15184 **K. Braun, Rüschner, Michelsberg 13.**

Photographie-Rahmen,

sowie das **Einrahmen** von **Bildern**, **Brantkränzen** und **Haussegen** empfiehlt **billigst**

15196 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Weihnachts-Geschenke.

Cessel, **Blumentische**, **Puppenwagen**, **Kinderstühle**, **Arbeitskörbe**, **Papierkörbe**, sowie **ausgarnirte Strohkörbe**, **Strohputz** etc. etc. empfiehlt zu den billigsten Preisen

15183 **F. Schwarz, Korbmacher, 33 Webergasse 33, nahe der Langgasse.**



Cassa-Schränke,

feuer- und diebesfichere, sind in allen Größen, sowie auch die so beliebten **Pulte** und **Console** auf Lager.

W. Philippi, Schlosser, Dambachthal 8. 15185

Feuer- und diebesfichere

Kassenschränke,

eigenes Fabrikat, auf Lager zu bekannten billigen Preisen unter Garantie bei **Carl Preusser, Schlossermeister, Geisbergstraße 7.** 15217

Prima Kalbfleisch per Pfd. 46 Pf. fortwährend zu haben bei **Joseph Baum, Kirchgasse 16.** 15200

Zur gef. Beachtung!

Die noch auf Lager habenden

Mädchen- und Kinder-Paletots

werden der vorgerückten Saison halber 25 pCt. unterm Kostenpreis abgegeben.

S. Süss,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

165

Zu eleganten Weihnachts-Geschenken

empfehlen unser Lager

Schwarzer Seidenwaaren und Sammete

in erprobt guten Qualitäten unter Garantie für Güte und Haltbarkeit zu Preisen, die alles bis jetzt Gebotene weit überbieten:

Schwarze reinseidene Kleider-Taffete, griffige Qualität	Meter Mt.	1.80
Schwarze reinseidene Faille-Grosgrains, solideste Fabrikate	Meter von "	2.50
Schwarze reinseidene Gros-Cachemirs, weich und griffig	" "	3.50
Schwarze reinseidene Satin-Merveilleux	" "	4.—
Schwarze reinseidene Satin-Rhadames	" "	5.—
Schwarze reinseidene Satin-Duchesse	" "	5.50
Schwarze reinseidene Damassés, neueste hochfeine Dessins	Meter von Mt. 4 1/2 bis "	7.—
Schwarze Velour-Damassés, auf Seiden-Fond gewebte Sammetmuster zu Mänteln und Taillen, das Robelste für diese Saison, 60 Ctm. breit, Meter Mt. 12, reeller Werth	" "	18.—
Schwarze Seiden-Sammete, prima Qualitäten zu Taillen	Meter Mt. 3 1/2 bis "	5 1/2
Schwarze Seiden-Sammete, 70 Ctm. breit, zu Mänteln	Meter von " 8 1/2 "	17.—
Schwarze Patent-Velvet und Velveteens, oxford-blau-schwarz	" " 90 Pfg. "	3.60

S. Guttmann & Co.,

Wiesbaden, 8 Webergasse 8, im Badhaus zum „Stern“.

15174

Jugendschriften,

Bilderbücher,

Prachtwerke, Classiker

n. s. w.

empfehlen in großer Auswahl

H. Ebbecke's Buchhandlung,

Kirchgasse 14.

Auswahl-Sendungen stehen zu Diensten.

15156

In der Kaffee-Anzeige von

R. Riren, Ehrenbreitstein,

in 2. Beilage No. 287, soll es heißen: Niederlage bei Herrn **Friedr. Frick** (statt Rrid), Ecke der Rhein- und Drantienstraße.

15187

Alle unsere noch auf Lager habenden

Kinder-Mäntel

verkaufen wir

bedeutend unter Preis.

Gebr. Reifenberg,

21 Langgasse 21.

14869

C. Kemmer,

Kirchgasse 22, vis-à-vis d. „alten Nonnenhof“, empfiehlt sein großes Lager aller Arten **Uhren, Ketten, Spielboxen mit Flöten, Gloden, Trommel- und Zitherbegleitung, unter Garantie zu reell billigen Preisen.**

15236



Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Wir ersuchen hiermit freundlichst alle diejenigen, welche sich als Mitglieder unserer Gemeinde betrachten und ihren freiwilligen Jahresbeitrag zu unserer Gemeindefasse pro 1883 noch nicht angemeldet haben, dies mit Rücksicht auf die demnächstige Aufstellung unseres Budgets pro 1883 innerhalb der nächsten 8 Tage bei unserem Vorsitzenden, Geisbergstraße No. 7, Bel-Etage, gefälligst thun zu wollen. Auch die Freunde unserer Gemeinde, welche uns Jahresbeiträge pro 1883 gütigst zugesichert haben, wollen gefälligst ebenfalls innerhalb der angegebenen Frist ihre Anmeldungen machen.

Biesbaden, den 12. December 1882.

95

Der Vorstand.

Konkurs-Ausverkauf

Langgasse 32.

Langgasse 32.

Um die noch vorhandenen Waarenbestände möglichst bald und ganz zu räumen, sind die Preise derselben neuerdings nochmals ganz erheblich reducirt worden. Vorhanden sind u. A. noch:

Eine große Parthie angefangene und musterfertige Stidereien in Tuch, Atlas, Leder, Stramin (Sesselfstreifen, Tabourets, Kissen, Dreilliers, Pantoffeln u. c.), Kinder Sachen, Portefeuille-Waaren, alle Sorten Berlen, Wolle (Castor, Rephr, Mohair u. persische u. c.), Strick- und Häkelbaumwolle, Häkelstücken, bunte Gallons, Kurzwaaren u. c.

H. Mitwich,

15216 Dicke'scher Konkursverwalter.

Taschentücher

in Leinen, Batist und Shirting, in weiß und bunt, empfiehlt in reichster Auswahl zu äusserst billigen Preisen

Sächsischer Bazar,
Ellenbogengasse 11.

14952

Restauration „zum weissen Lamm“ am Markt.

Heute Mittwoch Abend von 6 Uhr ab:

Ohlenschwanzsuppe. 15203

Restauration Rieger, Bahnhofstraße No. 18.

Heute Mittwoch den 13. December:

CONCERT

15215

der Sängergesellschaft Familie Müller.

Anfang 7 Uhr.

Entrée frei.

Neue Wallnüsse à 40 Pf. p. Pfd.

und Haselnüsse empfiehlt

15241

A. Schmitt, Meßmergasse 25.

Kinderspielwaaren aller Art,

gebrauchte und zerbrochene, werden wieder billigt neu lackirt und reparirt von A. Westerborg, Albrechtstraße 11, Bart. Bestellungen durch Postkarten werden ausdrücklich railet. 15221

Ein warmer, guterhaltener Damen-Paletot billig zu verkaufen Weißstraße 44, 1 St. h. 15197

Ein Dienstmoten-Bett sehr bill. zu haben Nerostr. 1. 15095



Frischgeschossene
Hasen
hiefiger Jagd,
Hasenziemer und Reule,
Rehe und Hirsche
(ausgeschnitten),
ausnahmsweise billigste
Preise.

15200 Häfner, Markt 12.

Verloren

ein Sporn. Dem Finder gegen Rückgabe 1 Mark Belohnung in der Exped. d. Bl. 15210
Verloren ein Visitenkarten-Etui. Abzugeben gegen Belohnung Rheinstraße 33. 15227

Ein schwarzer Renfundländer Hund ist zugekauft Bahnstraße 5. 15111

Junge Leute ergalten Kost und Logis Häfnergasse 5, 2. St. 15235

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Bügelmädchen f. Privatkunden. N. Lehrstr. 1a, P. I. 15245
Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen außer dem Hause. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 15224
Gute Herrschaftsköchinnen, sowie feinsürgerliche Köchinnen mit besten Attesten suchen Stellen durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 15235
Eine jüngere, mit besten Zeugnissen versehene Herrschaftsköchin, welche Hausarbeit übernimmt, sucht baldigst Stelle durch Ritter's Bureau. 15245

Ein anständiges, gebildetes Mädchen mit gutem Character, welches Hausarbeit gründlich versteht, sucht bei einer feinen Herrschaft auf 1. oder 15 Januar Stelle durch Frau Probator Ebert Wwe., Hochstraße 4. 15242

Stellen suchen eine französische Bonne mit besten Attesten, eine gute Kammerjungfer, eine Kinderfrau zu kleinen Kindern, ein Fräulein zur Stütze der Hausfrau, deutsche Bonnen, geprüfte Kindergärtnerinnen, sowie einfache Mädchen für alle Arbeit durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 15235

Ein Mädchen mit 4 1/2-jähr. Zeugnissen, welches bürgerl. kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht per 1. Januar Stelle durch Frau Stern's Bureau, Kranzplatz 1. 15231

Personen, die gesucht werden:

Eine geübte Weißstickerin wird gesucht Schulgasse 9, 2. St. rechts. 15223

Gesucht ein tüchtiges Mädchen mit guten Attesten, das bürgerlich kochen kann und alle Arbeit verrichtet, durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 15235

Gesucht 1 Kaffeeköchin, 1 Hotelzimmermädchen, 2 Küchenmädchen. 1 Bademädchen, 1 Kinderfrau, sowie Alleinmädchen durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 15234

Ein einfaches, starkes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, zum bald. Eintritt gesucht d. Ritter's Bureau. 15245

Gesucht ein Mädchen von 16-17 Jahren durch Frau Stern's Bureau, Kranzplatz 1. 15232

Junger, starker Hausburche, welcher schon in Hotels oder Restaurants war, gesucht durch Ritter's Bureau. 15245

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Ein Herrn-Reisepelz zu kaufen gesucht. Abz. mit Preisangabe unter H. G. No. 21 in der Expedition d. Bl. a'zugeben. 15189

Eine gut erhaltene **Reisedecke** gesucht. Näh. Exp. 5176

Gesucht eine gespielte **Violine**. Näheres in der Expedition d. Bl. 15190

Ein ganz neues **Pianino**, ein ganz neues **Büffet** mit doppeltem **Eisschrank** und **Eichenplatte**, ein **Küferrarren**, ein **Kaffeebrenner** für 35 Pfund, eine große **Waschmange** neuester Construction zu verkaufen bei **Fr. Lotz**, Gasthaus am „**Rheinauer Hof**“, Rheinstraße 33. 15186

Zu kaufen gesucht werden 2 **Warenchränke** mit Gläsern. Näh. Michelsberg 30, Parterre. 15201

Leere **Emballage-Kisten**, zu Kostsendungen geeignet, billig zu verkaufen Langgasse 19. 15213

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 13. Decbr. 233. Vorstellung. 41. Vorst. im Abonnement.

Marcis.

Trauerspiel in 5 Abtheilungen von A. G. Brachvogel.

Personen:

Roxia Leszczynska, Königin von Frankreich,	Frä. Widmann.
Gemahlin Ludwig's XV.	
Ludwig Franz von Bourbon, Prinz von Conti,	Herr Aglitzky.
Großprior des Maltheerordens	
Marquise de Bouffers, Hofdame der Königin	Frau Rathmann.
Marquise de Pompadour, Valaidame	Frä. Wolff.
Marquise d'Epinau, deren Vertraute	Frä. Buge.
Herzog von Choiseul d'Amboise, Graf Stainville,	
Premierminister	Herr Bed.
Abbe Terray, Minister des Innern, Jesuit,	
Beichtvater des Königs	Herr Dornewas.
Marquis Silhouette, Finanzminister	Herr Schneider.
Maupeau, Kanzler	Herr Berg.
Graf du Barry, Kammerherr des Königs	Herr Rudolph.
Eugene de Saint-Lambert, Capitän der Kugelgarde	Herr Neumann.
Demoiselle Doris Duinaut, Schauspielerin im	
Théâtre-français, Vorleserin der Königin	Frä. Hell.
Baron v. Holbach,	Herr Bethge.
Philosophen der	Herr Grobeger.
Enzyklopädie	Herr Holland.
Chevalier Salvandy, erster	
Cavalier	im Dienste der
Chevalier d'Alenilles, zweiter	Marquise
Cavalier	de Pompadour
Marcis Drameau	Herr Langhammer.
Barjac, Holbach's Kammerdiener	Herr Köch.
Colette, Kammermädchen der Demoiselle Duinaut	Herr Kaufmann.
Ein Kammerdiener der Königin	Frä. Hempel.
Ein Diener Choiseul's	Herr Bräuning.
	Herr Streder.
Wagen und Kammerdiener der Marquise de Pompadour. Herren	
und Damen des Hofes. Gäste und Diener Holbach's. Diener.	
Ort der Handlung: Abwechselnd Paris und Versailles. — Zeit: 1764.	

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Donnerstag, 14. December: **Joseph und seine Brüder.**

Tages-Kalender.

Heute Mittwoch den 13. December.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—5 Uhr: Wochen-Zeichenschule; von 5—7 Uhr: Fachkursus für Tapeziren; von 8—10 Uhr: Buchführungskursus für Schuhmacher, Fachkursus für Schlosser und gewerbliche Abendsschule; von 9—11 Uhr: Kursus im Abformen von Füßen für Schuhmacher.
Mehres Instrumental- und Vocal-Concert zum Besten der Ueberschwemmten, Abends 7 Uhr im Saale des Casino's.
Musikprobe zur IX. Symphonie Abends 7 1/2 Uhr im Saale des „Schützenhofes“.
Marsch-Berein. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn Dr. med. Stäffel im „Saalbau Wendle“. Nach dem Vortrag: Gesellschaftliches Zusammensein.
Sängerverein „Hängertau“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokale.
Musikantischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale.

Locales und Provinzielles.

* (Gemeinderaths- und Bürgerausschuß-Wahlen.) Bei der gestrigen Ergänzungswahl für den Gemeinderath und Bürgerausschuß haben von 96 wahlberechtigten Bürgern I. Klasse 83 von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht. Gewählt wurden a) in den Gemeinderath: die Herren Dr. Schirm und Heinrich Weil mit je 83 Stimmen, Frä. Kalle mit 78 und Dr. F. Verle mit 46 Stimmen; weitere Stimmen erhielten die Herren H. Mäcker (39) und A. Röder (3); b) in den Bürgerausschuß: die Herren Chr. Saab, W. Roder, C. W. Boths und G. L. Neuenborff mit je 83 Stimmen, ferner mit je 43 Stimmen die Herren D. Bedel, A. Samitt, Fr. Götz, Alfons Haniel, Benedict Rosenfeld, W. Rögel, G. Cron, Th. Schweisguth, R. Berminghoff, Fr. Boths-Wegener, Geh. Hofrath Professor Fresenius, Gg. David Schmidt, R. Glaser, G. Häfner, W. Büdingen, A. Herber, Simon Heß, F. W. Käsebieber und W. Jais. Weitere Stimmen erhielten und zwar je 40 die Herren Adolf Röder, Phil. Antbes, Franz Bertram, Gg. Birkenbach, Wilhelm Bogler, Phil. Schardt, Dan. Schlind, Anton Seib, Heinr. Wintermeyer, Anton Dochnahl, Heinrich Feig, Gottfried Theis, Wilh. Fischer, Heinrich Schlacht, Anton Grün, Bernhard Jakob, Wilh. Müller, Jacob Heuß, Moses Wolf, Karl Röder und Conrad Gerner. Unter den Herren, welche 40 Stimmen erhielten, wird einer durch das Loos für den Bürgerausschuß bestimmt werden.

v (Schöffengericht. Sitzung vom 12. December.) Schöffen: Herr Postamentirer Schäfer von hier und Herr Landmann Becht aus Nordenstadt. Am 21. September Morgens gegen 1/11 Uhr hat sich ein wegen Körperverletzung und Beleidigung vorbestrafter, 25 Jahre alter Tagelöhner aus Oberlengsfeld (Reg.-Bez. Kassel) vor dem hiesigen Hospital aufgestellt, eine von dort kommende Prostituirte beschimpft, einen Schuhmann, welcher ihn deshalb zur Rede stellte, am Hals gefaßt, ihm den Kragen zerrissen, noch einen zweiten Schuhmann mit einem in der Hand habenden Brod geschlagen, sich der Abführung gewaltsam widersetzt und endlich beide Beamte wörtlich beleidigt. Der Gerichtshof verurtheilte ihn zu 10 Wochen Gefängnis und sprach den Beleidigten das Recht zu, innerhalb 4 Wochen nach beschrittener Rechtskraft den entscheidenden Theil des Urtheils auf Kosten des Verurtheilten in einem hiesigen Blatte bekannt zu geben. — Ein jetzt 16 Jahre alter Bursche aus Sonnenberg war vor zwei Jahren in der F.ichen Weinhandlung hieselbst in die Lehre eingetreten und scheint gleich von Anfang an das rückhaltlose Vertrauen seines Lehrherrn genossen zu haben. Es lag ihm u. A. die Buch- und Kassaführung ob. Am 19. September d. J. nun, als eben der verhältnismäßig große Gelddbetrag von 91 M. 58 Pfg. sich in der Tageskasse befand, nahm er diese an sich, verstaubte das Geld in der Werkstätte und entledigte sich des Behälters, eines Drahtkörbchens, indem er dasselbe in den Hospitalgarten warf. Beides ist später vom rechtmäßigen Eigentümer aufgefunden worden. Mit Rücksicht auf seine Jugend, seine seitherige Straflofigkeit, sowie den großen Anreiz, welcher darin zu finden ist, daß man ihm trotz seiner Unersahenheit schon die Kasse anvertraute, kam der Bursche mit einer Gefängnisstrafe von 14 Tagen davon. — Auf merkwürdige Art scheint der frühere Schuhmacher, nachheriger Colporteur und nicht geschäftstüchtige 30 Jahre alte, wegen Unterschlagung bereits vorbestrafter Peter Firlor aus Rheinabern, gegenwärtig hier wohnend, sich seinen Unterhalt zu erwerben. Er wendet sich an hiesige und auswärtige Uhrenhandlungen, welche ihre Waare gegen Abschlagszahlungen abgeben, bietet sich ihnen als Provisionsreisender an, läßt sich Muster geben und verkauft oder verleiht diese. So nahm er, nachdem er schon im December c. eine von dem Goldarbeiter H. H. Bieding zum Zwecke des Verkaufs erhaltene goldene Damenuhr unterschlagen, im October von Friedrich Kappeler hieselbst 2 Taschenuhren, 1 Remontoiruhr und 2 Damenuhren, als er sich bet ihm unmöglich gemacht hatte, von dem Uhrenhändler Kindlinger in Mainz 2 silberne Taschenuhren in Empfang und versuchte mit ihnen in der bereits oben geschilderten Art. Auf diese Weise hat er sich hintereinander 8 selbstständiger Unterschlagungsfälle schuldig gemacht. Meist hat er die Uhren in öffentlichen oder privaten Pfandhäusern verlegt und den Pfandschein veräußert. Wegen eines Falles wurde er heute in 4, wegen der anderen Fälle in je 3 oder in eine Gesamtstrafe von 5 Monaten Gefängnis genommen. — Am 30. Juli c. hat sich ein 29 Jahre alter Läufer von hier nebst 5—6 Begleitern in der Kirchhofsgasse mit zwei einen Sarg tragenden Leuten zu schaffen gemacht; der Schneider Wilhelm Fries forberte sie auf, ihres Weges zu gehen, statt aber Folge zu leisten, verlegte ihm einer mittelst eines Steines, oder, wie der Angeklagte behauptet, mit einem Regenschirmgriff, einen so wichtigen Schlag in die linke Schläfengegend, daß er blutend bewußtlos zu Boden stürzte. Wegen Vergehens gegen §. 223 des Strafgesetzbuchs (vorsätzliche Körperverletzung) verhängte der Gerichtshof über den Excedent eine Geldstrafe von 200 M., für welche im Falle der Nichtbezahlbarkeit eine Gefängnisstrafe von 40 Tagen substituiert wurde. — Der verheirathete 25 Jahre alte Sohn eines hiesigen, in der Helenenstraße wohnenden Schneiders, seines Zeichens Schlosser, wurde am 17. Juli d. J. zu seinem Bruder in die elterliche Wohnung gerufen, um diesem bei dem Wegschaffen seines Koffers behülflich zu sein. Er fand, wie er selbst erzählt, seinen Vater stark angetrunken auf dem Bette liegend und redete ihn an mit den Worten: „Das ist wieder die alte Leier; wie's scheint, läufst Du wieder.“ Der wollte sich das von seinem leiblichen Sohne nicht bieten lassen. Er verwies ihm seine Unart. Ein Wort gab nun das andere, und es entstand ein Wortkampf, welcher eben seinen Höhepunkt erreicht hatte, als die Frau resp. Mutter der Beiheligenen herzukam. Ihren wiederholten Auf-

forderungen, sich zu entfernen, gab der junge Mann keine Folge. Man versuchte gemeinschaftlich, ihn aus dem Hause zu drängen. In der Hitze des Gefechtes aber stößt der Störenfried seine Mutter mehrmals mit solcher Gewalt gegen ein Möbelfstück, daß sie verschiedene, allerdings nicht besonders erhebliche Verletzungen davontrug. Die Folge war eine wenige Tage andauernde Arbeitsunfähigkeit. Auf Grund dieses Vorkommnisses haben die Eltern Strafantrag gestellt gegen ihren Sohn wegen Hausfriedensbruchs und vorsätzlicher Körperlicher Mißhandlung. Da Beide im heutigen Termin zu Gunsten des Sohnes ihr Zeugnis verweigerten, auch die Mutter ihren Strafantrag zurückzog, so konnte eine Verurteilung nicht erfolgen. Die Kosten des Verfahrens, soweit dieselben durch die Unterjüngung wegen Körperverletzung entstanden sind, hat die Frau zu tragen. — Ein erst u. A. kürzlich vom hiesigen Schwurgericht wegen Meineids zu vierjähriger Zuchthausstrafe verurtheilter Tagelöhner von hier hat am 9. September d. hieselbst das Gewerbe eines Dienstmanns ausgeübt, ohne im Besitze der erforderlichen polizeilichen Genehmigung zu sein. Er verfiel heute dafür in eine Geldstrafe von 10 M. event. in eine zweitägige Haftstrafe. — Wegen Ausübung des Kutschergewerbes ohne die erforderliche polizeiliche Erlaubnis in zwei Fällen nahm der Gerichtshof einen hiesigen Kutscher und Milchhändler in 12 M. Geldstrafe event. in 4 Tage Haft. — Ein 23 Jahre altes Monatmädchen, geboren zu Frankenberg bei Marburg, gegenwärtig hier wohnhaft, soll sich eines Betruges zum Nachtheile des Spezereihändlers Heinrich Knolle hier schuldig gemacht haben dadurch, daß sie auf den Namen eines Badenmädchens Zucker, Kaffee, Del, Essig, Brod &c. bei ihm borgte, ohne dazu beauftragt gewesen zu sein. Sie hat inzwischen den Betrag (2 M. 14 Pfg.) entrichtet, so daß ein Nachtheil aus ihrem Thun Niemanden erwachsen ist. Wegen Mangels an genügendem Ueberführungsmaterial erfolgte ihre Freisprechung und die Beibehaltung der Staatskasse mit den Kosten des Verfahrens.

* (Arbeits-Vergebung.) Der Gemeinderath vergab die Lieferung von sechs zweiflügeligen gußeisernen Gartenbänken für die Anlagen des neuen Lobotenhofes auf Grund der eingereichten Submissionsofferte an Herrn Fabrikant Aug. Bittgraff hieselbst. Die Herstellung der Zwischenbänken in dem Neubau der Elementarschule an der Castellstraße soll nochmals zur Concurrenz ausgeschrieben werden.

* (Telephon-Anlagen.) Das Fernsprechweizen befindet sich gegenwärtig in voller Entwicklung und es steht zu erwarten, daß sich auch hier die bequeme Einrichtung mit der steigenden Ausbreitung des Fernsprechnetzes einer stetig wachsenden Theilnahme Seitens des Publikums zu erfreuen haben wird. Wie in anderen großen Städten, so wird eben hier die kgl. Polizei-Direction in der Friedrichstraße mit den drei Polizei-Regieren der Nero-, Hellmund- und Lousenstraße durch Telephon-Anlagen versehen. Die Ausführung der Arbeit wurde Herrn Mechaniker und Telegraphen-Fabrikant E. Koniecki hieselbst übertragen.

* (Vortrag.) Der gestern schon erwähnte Vortrag des Herrn Aug. Gasser im Verein für volkswirtschaftliche Gesundheitspflege findet heute Abend 8 Uhr im kleinen Saale des „Saalbau Lendle“ (rechts, eine Stiege hoch) statt, während im großen Saale desselben Locals der Turnverein tagt.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blattes“ 142 Personen.

* (Besitzwechsel.) Herr Carl Piroth hat den kürzlich von ihm in der freiwilligen Immobilien-Versteigerung der Jacob Sulzbach'schen Erben für 5920 M. erworbenen Ader (Baustelle) von 50 Mth. 94 Sch. im District „Ueberhoben“ für den gleichen Preis an Herrn Kaufmann Philipp Müller von hier verkauft.

* (Industrielles.) Als ein Zeichen, wie unsere heimische Industrie nach außen sich immer mehr Geltung zu verschaffen weiß, verdient angeführt zu werden, daß die hiesige Schweinemetzgerei von Johann Hegel, Schulgasse 7, wiederholt Probefendungen von Schinken und anderen Fleischwaaren nach Kairo (Aegypten) gemacht hat und der genannten Firma fortbauende Lieferungen nach dort in Aussicht gestellt sind.

* (Der Nachahmung empfohlen.) Am Sonntag fand bei den Einwohnern der benachbarten Gemeinde Sonnenberg eine Collecte für die Ueberschwemmten am Rhein &c. statt, welche den namhaften Betrag von ca. 300 M. ergab. Der dortige Gemeinderath hatte die Collecte persönlich in die Hand genommen und darf derselbe mit dem erzielten Resultate wohl zufrieden sein. Möge das Beispiel der wackeren Sonnenberger Nachahmung finden!

* (Ein frecher Diebstahl.) wurde in der Nacht vom Samstag auf Sonntag in Kloppeheim verübt. Einige Bangfinger brachen in dem Hause des Meßgers L. Ballner ein und stahlen demselben Fleisch, Butter &c. und seinem Bruder, der in dem Nebenzimmer schlief, 10 M. und 1 Paar Stiefel.

* (Zweihundert Mark Belohnung) hat der Verwaltungsrath der Cronberger Bahn auf die Ermittlung des ruchlosen Individuums ausgesetzt, welches am Samstag den 2. d. Mts. einen 41 Kilogramm schweren Waldstein auf den Bahnkörper zwischen Eschborn und Nüdelheim gewälzt hat.

* (Sängerbund.) In Limburg fand am Sonntag die Delegirten-Versammlung behufs Gründung eines Gesangsverein-Verbandes resp. Sängerbundes in Nassau, angeregt durch das Circular der Vereine Rahmstein &c., statt. Es waren ca. 35 Delegirte anwesend, jedoch nahmen viele dem Projecte gegenüber eine reservirte Stellung ein. Im Januar soll eine weitere Delegirten-Versammlung in Limburg stattfinden.

Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. — Die heutige Nummer enthält 28 Seiten und eine Extra-Beilage.

Kunst und Wissenschaft.

* (Literarischer Circle.) Fräulein Marie Schmidt, deren literarische Vorträge bisher, wie auch im vergangenen Winter, regelmäßig jeden Donnerstag in der Wohnung derselben stattfanden, wird zum Jahreschluß eine Abendunterhaltung im Saale des „Schützenhofes“ (voraussichtlich nächsten Sonntag) veranstalten, unter gütiger Mitwirkung von Fräulein Julie von Weilschifter und anderer Künstlerinnen und Dilettanten. Morgen Donnerstag fällt daher der gewöhnliche Literaturabend aus.

* (Gustav Freitag) dementirt in einem an die „Nat.-Ztg.“ gerichteten Briefe die Nachricht des „B. B.-G.“, daß er ein Lustspiel schreibe. „Ich bin,“ heißt es in dem diesbezüglichen Briefe, „gegenwärtig noch mit einer anderen Arbeit beschäftigt und werde in diesem Winter kein Stück an die Bühnen verenden. Das Detail, welches über den Inhalt eines von mir verfaßten Lustspiels durch die Zeitungen läuft, ist unrichtig.“

Handel, Industrie, Statistik.

* (Milch-Industrie in Frankreich.) Um eine Idee von der Größe der Milch-Industrie in Frankreich zu geben, hat Herr Herb Mangon jüngst in einer agriculturen Versammlung constatirt, daß die im Lande producirte Milch, wenn sie gesammelt würde, einen Strom von 1 Meter Breite und 33 Centimeter Tiefe bilden müßte, der das ganze Jahr Tag und Nacht mit einer Geschwindigkeit von 1 Meter per Secunde fließt. Von dieser Milch trinken einen Theil junge Thiere, einen großen Theil consumiren die Menschen, und der Rest derselben wird zu Käse und Butter verarbeitet. Kein Zweig der Landwirtschaft ist in den letzten 50 Jahren so fortgeschritten, wie die Butterbereitung. Im Jahre 1833 kaufte Frankreich vom Ausland 1,200,000 Kilogramm Butter und verkaufte an dasselbe nur 1,100,000 Kilogramm. Gegenwärtig exportirt es 34–35 Millionen Kilogramm Butter per Jahr und erhält dafür vom Auslande (namentlich von England) eine Summe von mehr als 100 Millionen Frs.

Vermischtes.

— (Zur Militärbefreiungs-Affaire) erfährt man, daß in Mülhausen die jungen Leute, die wegen betrügerischer Umgehung der Militärpflicht in Haft saßen, wieder aus derselben gegen Zahlung einer Caution entlassen worden; die Caution belief sich je nach den Vermögensverhältnissen des Betreffenden auf hohe Summen, für einen der wohlhabendsten unter ihnen betrug sie z. B. 16,000 M.

— (Ein Eisenbahn-Unfall) fand am Sonntag Abend auf dem Bahnhof Schlobitten bei Elbing statt. Der Courierzug von Königsberg nach Berlin fuhr in einen Güterzug, der auf ein anderes Geleise gelenkt werden sollte. Der Locomotivführer und der Heizer wurden getödtet, der Packmeister ist schwer, von den Passagieren sind 8 leicht verwundet.

— (Neue Damenhut-Moden in Wien.) Die Specialität der Saison, welche zu großer Beliebtheit gelangen dürfte, ist der Hut „Arab“, ein turbanartiger, sehr vortheilhaft lassender Kopfschmuck aus Sammet mit einem an der Seite aufgestellten Vogel. Von ganz einziger Originalität jedoch erhebt ein Hut, dessen Kappe aus schwarzem gezogenen Sammet gebildet und welcher mit einer überaus reichen Gruppe herrlicher schwarzer Straußfedern geschmückt ist, während der weite, das Gesicht gleich einem Glorionschein umrahmende Schirm aus großen Iris-Berlen ganz in durchbrochener Arbeit kunstvoll gefaßt sich zeigt. Dieses Unicum von einer Kopfbedeckung kommt eben auf ein nicht minder originelles Haupt zu sitzen — auf jenes von Frau Geisinger.

* (Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Salter“ von Bremen und „Pennland“ von Antwerpen am 11. December in New-York angekommen.

R E C L A M E N.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Beachtenswerth!

Welche Heilkraft der Apotheker A. Brandt's Schweizerpillen bei den mannigfachen Körperleiden, Verstopfung, Hämorrhoiden, Blähungen, Geber- und Gallenleiden, Blutandrang nach Kopf und Brust &c. innerwohnt, beweist nachfolgendes Schreiben: „Geehrtester Herr Brandt! Da ich die herrlichsten Erfahrungen mit Ihren Schweizerpillen gemacht habe, möchte ich mich direct an Sie für Arme meiner Gemeinde wenden &c. Ich halte mich zu größtem Dank verpflichtet, da dieselben mir so wohl gethan haben. Möchte der allmächtige Gott und Herr dieses Mittel denn reichlich segnen. Ganz ergebenst M. P. Pomaris, Pastor. Ochsen (Schleswig).“ Ausführliche Prospekte mit den ärztlichen Urtheilen sind gratis, sowie die achten Apotheker A. Brandt's Schweizerpillen in Schachtel Nr. 1. — erhältlich in den Apotheken zu Siebisch, Weiburg, Somburg, Sadamar, Camberg, Runkel, Sieber. Auch können Bestellungen bei Dahlem & Schild in Wiesbaden abgegeben werden. (R.-No. 9600.)

Vollständiger Ausverkauf

in
Rüschen, Balayensen, Spitzen, Schleifen, Cravatten & Schleiern
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Da ich diese Artikel für die Folge **entschieden nicht mehr führe**, so ist den verehrten Damen
dadurch Gelegenheit geboten, **sehr billige Weihnachts-Einkäufe** zu machen.

S. Süss,

6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Zur **bevorstehenden Festeszeit** bringe mein
reiches Lager in

Juwelen, Gold- & Silberwaaren

in empfehlende Erinnerung.

Bestellungen werden pünktlich ausgeführt.

J. H. Heimerdinger,

Königl. Hof-Juwelier,

32 Wilhelmstrasse 32.

Ganze Bestecke, sowie einzelne Löffel
in jedem Muster und Preise.

12350

Puppenwagen

von den elegantesten bis zu den gewöhnlichsten, sowie Sessel,
Blumentische, Papierkörbe, Arbeitskörbe, Kinder-
tische, Kinder- und Puppensessel etc. in größter
Auswahl empfiehlt als sehr preiswürdig.

Wilh. Machenhelmer, Korbh.,

Schulgasse 2.

14819

Restaurant „zum Hohenzoller“

empfiehlt kräftiges Mittag- und Abendessen, sowie
Wiener Exportbier im Glas.

13887

Georg Schmitt, Handschuhmacher,

Langgasse 51 („Goldene Kette“),

empfiehlt sein reiches Lager in Handschuhen deutscher und
französischer Fabrication. Cravatten, Hosenträger, selbst-
verfertigte, stets auf Lager in großer Auswahl. Bestellungen
nach Maß werden nach jeder Angabe auf's Beste ausgeführt,
sowie Handschuhe jeder Art schön gewaschen und ge-
färbt. Empfehle auch zugleich eine Parthie zurückgesetzter
Handschuhe.

11859

Ankauf

von getragenen Kleidern, Weißzeug und
Möbel zu dem höchsten Preis.

W. Münz, Rehgasse 30.

Schmucksachen für Geschenke

zu ganz billigen Preisen

gr. Burgstraße 8, **L. Schmidt**, gr. Burgstraße 8.

Schmuckkästchen, Fassen, Colliers von Onix, Amethyst, Bergkristall, Topas, Broschen in Amethyst, Topas, Achat, Blutstein und Games, Kreuze in Amethyst, Topas und Onix, Ohrringe in Amethyst und Topas, Herren- und Frauen-Nadeln in Onix, Amethyst, Blutstein, Bergkristall, Laperatour, Topas und Games, Petschaften in Bergkristall und Achat, Brief-Steine, Dessertmesser, Papiermesser, Federmesser, Medaillons, Armbänder in Achat, Amethyst und Blutstein, Manschettenknöpfe und Hemdenknöpfe.

Garantie für ächte Steine.

Für Sammlungen: 12–15 Sorten Steine schon für 10 Pf. das Stüd.

== Alles zu den billigsten Preisen. ==

Niederlage von B. Ganz & Cie., Mainz,

in

Teppichen, Möbelftoffen, Gardinen

und allen zum Amenblement gehörigen Artikel,

ächte persische Teppiche und Kameeltaschen

bei

E. L. Specht & Cie., Königl. Hoflieferanten.

**Billigste Gelegenheit zu Einkäufen
von Weihnachts-Geschenken.**

Neue Colonnade 44 werden von heute bis zum 25. d. Mts. sämtliche Schmucksachen aller Art, Portefenille- und Japan-Waaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

Verpackung und Versendung nach allen Gegenden besorge auf Wunsch meiner geehrten Abnehmer gratis.

Joseph Dichmann,

14742

neue Colonnade 44.

Kleiderstöße, Handtuchhalter, Schirmständer, spanische Wände, Notenständer sowie alle Sorten Rohrstühle, Schankelstühle, Clavier-, Comptoir- und Schreibstühle, Sessel, Puff- sowie Polstergestelle u. in größter Auswahl empfiehlt äußerst billig

L. Freeb, Mauritiusplatz 4,

14448

Polstergestelle- und Stuhlfabrik.

Prima Kernseife

(Deutsche Kaltwasserseife)

von **van Baerle & Cie. in Worms**

per Pfund 30 Pf.

(DF. 12619.)

Verkaufsstellen bei den Hoflieferanten

7

A. Schirg. A. Engel. A. Schirmer.

Schulranzen jeder Qualität z. B. Regergasse 37. 14418

Rosshaare für Polster

und **Matratzen** per Pfd. von 1 Mk. an

Bettfedern und Flaumen

in vorzüglicher frischer Landwaare.

Manufactur- & Bettwaaren-Geschäft

Michael Baer, Markt

Selbstverfertigte 1^a Schulranzen

von Leder mit schönem Seehunddeckel 4 Mk., von gutem Leder 2 Mk. 90 Pfg. und höher bei **A. Assmuss, Sattler**, Launusstraße 7, vis-à-vis der Trinkhalle.

Kinderherdchen

in allen Größen und schönster Ausstattung bei

C. Kalkbrenner

14831

Hoflieferant.

Möbel:

1 Garnitur Plüschmöbel mit Sessel, 1 nussb. Buffet, Verticow, Spiegel, und Bücherschränke, verschiedene Sophas, ovale und Nähtische, Spiegel, Secretäre, Stühle, Waschkommoden mit Marmorplatten, Kommoden, 1-thürige Kleiderschränke, Betten, Plumeaux u. sind billig abgegeben. Der Verkauf jeden Tag von Morgens 10 Uhr ab Goldgasse 20

Einzelne Sophas, Sessel, Chaises-longues, ganze Garnituren sind sehr preiswürdig zu verkaufen. **Ph. Lauth, Tapezierer, Selenenstraße 24.**

In ärztlicher Berath

über besonders empfehlenswerthe Heilmittel wird an Kranke, welche sich vor Geldausgaben für unnütze Medicinen scheuen wollen, gratis u. franco versandt von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig. Man gebe seine Adresse gest. per Postkarte an.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Hemden

nach Maass oder Muster,

wie Taschentücher mit Namen-Stickerei, welche zu Weihnachten bestimmt sind, bitte baldigst bestellen zu wollen, um tadellose Ausführung und pünktliche Lieferung ermöglichen zu können.

Große Auswahl in deutschen und englischen Hemden, Einjähen, Kragen, Manschetten und Taschentüchern.

Bei Barzahlung 5 pCt. Sconto.

Franz Altstaetter Sohn,

14 Webergasse 14.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Matico-Injection

von

Grimault & Cie.,

Apotheker in Paris.

Ausschließlich aus peruvianischen Matico-Blättern zubereitet, hat diese Injection in wenigen Jahren einen allgemeinen Ruf erlangt. Dieselbe curirt in kurzer Zeit die hartnäckigsten Leiden. Jedes Fläschchen ist mit der Unterschrift

Grimault et Cie.

und dem Specialstempel der französischen Regierung für Fabrikmarken versehen.

Niederlage in allen größeren Apotheken.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Friedr. Becht's Wagenfabrik,

Wallerstr. 12 u.

in Mainz, ein- und zweirädrige Wagen aller Art, neu und gebraucht, in größter Auswahl. Billigste Preise. (D. F. 12384.)



Coupe-Phaeton.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

N. Hess, Königl. Hofantiquar, alte Colonnade 44.

Hein. Osenseker und Pucher,

Serrnühlgasse 2.

Neues Billard mit sammtlichem Zubehör billig zu kaufen. Röh. in der Exped. d. Bl.



Patentirt in Belgien

No. 58889 B.

Patentanmeldung für Deutschland 5512.

Patentanmeldung für Frankreich No. 138645.

Patentanmeldung in Oesterreich-Ungarn.

Das Weitgehendste in der Schuhbranche bildet ein von Herren **Franz Rüssel Sohn**, Lederhändler in Mainz, und **Ludw. Magenwirth** daselbst erfundener und mit Recht genannter **Gewalkter Herrenzugstiefelschaff ohne Naht**. Die kleine, nach der inneren Seite des Fußes fallende Naht wird derart hergestellt, daß solche fast unsichtbar erscheint, dabei sei noch bemerkt, daß den Mißständen, an welchen frühere Versuche hierin scheitern mußten, bis in's Kleinste Rechnung getragen ist; auch sind die nichtsagenden Einwendungen seitens einer mißliebigen Concurrenz durch eine allwärts stattgehabte rasche Einführung dieses Schaffens klar widerlegt. Wie Jedermann wohl bekannt sein dürfte, war der seither gebräuchliche Zugstiefel mit Hinternaht steten Reparaturen daselbst unterworfen und wird mancher Interessent diese Erfahrung schon in den ersten Wochen, wenn nicht in den ersten Tagen dessen Tragens gemacht haben. Durch den Wegfall der Hinternaht ist nun einer großen Calamität bezüglich steter Reparaturen, insbesondere aber dem Aufreißen der Ferse abgeholfen, dabei sind Naht-Reparaturen heute gänzlich ausgeschlossen. Ein großer Vorzug und eine Annehmlichkeit bildet das Bequeme im Tragen dieses Stiefels und empfehlen diese Neuheit einem geehrten Publikum, sowie den Herren Schuhmachermeistern angelegentlichst. (D. F. 12628.)

Vertretung für Wiesbaden: **P. H. Marx**, Neugasse. 8

Specialität. Specialität.

Die erste mittelhheinische

Jalousien-Fabrik

von

Chr. Maxaner,

Wiesbaden,

liefert alle Arten Schieb- und Roll-Jalousien von Eisen, Stahl oder Holz mit patentirten Beschlagtheilen in solidester Ausführung.

Neu! Zug-Jalousien ohne Gärten oder Kette in den Bretchen (Patent angemeldet), vollkommener Ersatz eines Rollladens, sicherster Schutz gegen jede Witterung wie Hochheben.

Beste Referenzen von hier wie von außerhalb über Läden, welche 19 Jahre in täglichem Gebrauche sind. Garantie 3 bis 5 Jahre. Billigste Berechnung. Muster zur gefälligen Ansicht in der Jalousien-Fabrik Maxaner, hinter Eiserstraße. 18844

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **J. Clouth** zu Viebrich offerirt franco Haus Wiesbaden:

La stückreiche Ofenkohlen . . .	à Ml. 16.50	der Fuhrer von 20 Strm über die Stadtwaage und bei Barzahlung 50 Pf. per 20 Str. Rabatt.
La Stückkohlen . . .	à " 19.50	
La fette Rußkohlen (gr. Sorte) . .	à " 19.50	
La Anthracit-Rußkohlen . . .	à " 21.50	
La Scheitholz in bel. Größen . .	à " 28.50	

Bei Abnahme von 10 Fuhrern 7 1/2 % Rabatt.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel**, Langgasse 20. 99



Zu fest-Geschenken



bringe mein Lager in feinen Lederwaaren zu billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

**Webergasse
No. 11.**

J. KOMES,

**Webergasse
No. 11.**

Das Neueste in Damentaschen, Umhängegürtel, Promenade- und Einrichtungstaschen, Receptaires in Blüsch und Leder, Reise-Receptaires in großer Auswahl, Albums, Specialität, Schreibmappen, Briefstaschen, Bistitz, Cigarren-Etui, Portemonnaies in größter Auswahl. 14859

Ausverkauf.

Eine Parthie beste, schwarze Glacé-Handschuhe, 3 Mark, jetzt 1 Mark 70 Pf., farbige unterm Fabrikpreise. 132 Adolph Heimerdinger, neue Colonnade No. 26 & 27. 14859

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit empfehle mein reichhaltiges Lager in neuesten

Bijouterie-, Luxus- & Lederwaaren

und gebe sämtliche Artikel, da mein Geschäft nach Weihnachten bis zur nächsten Saison schließe, zu auffallend billigen Preisen ab.

Specialität: Albums aus den ersten Fabriken.

Joh. Kirchholtes,

20/21 alte Colonnade 20/21.

P. S. Culvre poli und Bronze-Artikel verkaufe unter Einkauf.

14322



11



Diejenigen geehrten Herren, welche obiger Gesellschaft beizutreten beabsichtigen, haben sich bei den Hauptschoten Ph. Geyer, Marktplatz 3, C. H. Scheurer, zum „Deutschen Hof“, und Carl Kreidel, Webergasse 42, anzumelden. Der kleine Rath. 279

13 Webergasse 13.

14962

Bürstenwaaren aller Art in guter Qualität, sowie Schwämme, Fensterleder, Cocosmatten, Kämme u. empfehle zu billigen Preisen.

F. C. Müller, Bürstenfabrikant, Webergasse 13.

Große und kleine Holztafeln zu verkaufen. 14752

Geschw. Broelsch, große Burgstraße 10.

Photographie-Albums,

Poesie- & Tagebücher,

Briefmarken- & Bilder-Album

Musik- & Zeichnenmappen,

Schreibmappen

empfehlte in schönster Auswahl

C. Schellenberg,

14975

Goldgasse 4.

Wegen Mangel an Raum sind verschiedene, gut erhaltene Möbel, sowie ein Petroleumherd, fast neu, preiswürdig zu verkaufen Nerothal 39. 14975

Eröffnung des Weihnachts-Verkaufes.

Für practische und billige **Festgeschenke** empfehle ich:

56	Centimeter breite	Crêpes	in kleinen und mittleren Carreaux à Mk. —.70 per Meter.
56	"	End & End	in neuen Melangen . . . à " 1.— " "
110	"	Croisés	" " " . . . à " 1.40 " "
110	"	Piquettes	" " " . . . à " 1.75 " "
110	"	Plaids	reinwollene, in modernen Melangen à " 2.50 " "
110	"	Foulés	" in allen modernen Farben à " 2.— " "
110	"	schwarze Cachemires	 à " 1.90 " "
120	"	Cheviot	in neuen Melangen à " 2.— " "

Sämmtliche Stoffe sind von guter Qualität und die Dessins der Mode entsprechend.

Zu recht zahlreichen Besuche meines Magazines lade ergebenst ein.

Christian Begeré,

9 kleine Burgstrasse 9.

NB. Von Sonntag den 3. December an bleibt mein Geschäft auch **Sonntags** geöffnet.

13089

Grosse

Weihnachts-Ausstellung

der schönsten und elegantesten Neuheiten

in unübertroffen grossartiger Auswahl.

Die Ausstellung der **Holzschnitzereien** befindet sich in den Entresols unseres Ladens.

Das Geschäft ist von jetzt bis Weihnachten auch **Sonntags** offen.

E. L. Specht & Co.,

Königl. Hof-Lieferanten,

40 Wilhelmstrasse 40.

13394

Grosse Weihnachts-Ausstellung

in sämtlichen Neuheiten.

Langgasse D. STEIN, Langgasse
No. 32, No. 32,

Band, Spitzen und Modewaaren.

14945

Spielwaaren

für Küchen-Einrichtungen empfiehlt billigt

13859

Ph. Stemmler, 6 Michelsberg 6.

Wegen Aufgabe meiner Maschinenwerkstätte verkaufe ich die noch vorhandenen **Drehbänke, Locomobile, Decimal- und Tafelwaagen, Schraubstöcke und Werkzeuge** zu den billigsten Preisen. **Carl Schmidt, Emserstrasse 69.**

Leihbibliothek von H. Ebbecke,
Kirchgasse 14, gegenüber dem Neuen Nonnenhof.
Reichste Auswahl. Alle neuen hervorragenden Erscheinungen werden sofort aufgenommen. Der neueste Nachtrag des Katalogs ist soeben erschienen. 10950

Jetzt: 34 Kirchgasse 34.
Geschenkliteratur & Prachtwerke.
Große Auswahl, billigste Preise!
Keppel & Müller (J. Müller),
Antiquariat und Buchhandlung,
Jetzt: 34 Kirchgasse 34. 14312

Neuheiten in
deutschen und englischen
Gratulationskarten
für
Weihnachten und Neujahr
bei **C. Schellenberg,**
4 Goldgasse 4.
Eine kleine Parthie Karten von voriger Saison
werden sehr billig abgegeben. 14918

Für Damen.
Mit dem 15. December beginnt ein neuer Kursus im
Zuschneiden und Modellzeichnen, und bitte, Anmeldungen rechtzeitig zu machen.
Louise Hoffmann Wwe.,
6148 Marktplatz 3.

Grosse Steppdecken
für Betten von 6 Mk. 50 Pfg. an empfiehlt
in reicher Auswahl
Michael Baer, Markt.
14385

Kinder-Spielwaaren,
gekleidete und ungekleidete Puppen, Puppenköpfe
in größter Auswahl.
Jos. Fischer, Metzgergasse 14.
13891

Weihnachts-Geschenke.
Eine Pompadour-Garnitur (Halbbarock), Sophalissen,
einzelne Sessel, Seegrasmatrassen preiswürdig zu verkaufen.
Julius Gläser, Tapezierer,
14680 Wicheisberg 8.
Parz. Kanarien, vort. Sänger, zu verk. Langgasse 45.

V. Leopold-Emmelhainz,
32 Wilhelmstrasse 32,
beehrt sich anzuzeigen, dass von **jetzt**
bis Weihnachten das Geschäft auch
Sonntags geöffnet ist. 14320

Grosse Auswahl in Neuheiten,
passend zu
Weihnachtsgeschenken.

Alle noch vorrätigen Pariser Modelle,
Hüte und Confection, sowie **einen**
grossen Theil meiner Waaren
verkaufe ich, wie jedes Jahr, zu **sehr bedeutend**
reducirten Preisen.

Heinr. Lugenbühl,
Tuchhandlung,
empfehlte in grosser Auswahl
Winter-Buckskin, Kammgarn, Cheviot
etc. etc. 13228
für Herren- und Knaben-Anzüge,
Ratiné, Velour, Double, Escimo etc. etc.
für Damen-, Herren- und Kinder-Paletots,
Schlafröck-Double, Westenstoffe,
schwarze und farbige Tuche, Billardtuch,
Reise-Decken, Reise-Plaids,
Bett- und Pferde-Decken
in allen Grössen und Farben.
Aecht ostindische Foulards, Cachenez.

Badhaus zum
Cölnischen Hof.



Alle Sorten
Regenschirme
empfehlen billigst 14818
Geschwister Schen,
Webergasse 3,
in der Nähe des Theaters.

Haar-Uhrketten,
Ringe und Bouquets werden billigst geflochten. Damen
werden zu Bällen u. sowohl in wie außer dem Hause auf's
Modernste und Billigste feiert von
12800 **B. Spiesberger, Ecke der Gold- und Mühlgasse.**
Alle Arten Stühle werden geflochten, reparirt und polirt
zu b. Preisen bei **Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalg. 30. 13049**

C. H. Schmittus, Wohnung: **Rheinstrasse 50.**
Vorzüglichem Marsalawein per Flasche Mk. 2.50.

H. J. Viehoveer,

Marktstrasse 23, Wiesbaden, Marktstrasse 23,
beehrt sich

die **Eröffnung seiner**
Weihnachts-Ausstellung

hiermit ganz ergebenst anzuzeigen. 14964



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen
Preisen bei

Eduard Krah,

76 **Marktstraße 6 („zum Chinesen“).**

Zum Confect-Baden

empfehle:

St. Confectmehl, ganze und gemahlene **Raffinade**,
Pondrezucker, la neue süße und bittere **Mandeln**,
neue **Citronat** und **Orangeat**, **St. Honig**, **gest. Zimmt**,
Anis und **Nellen**, **Ammonium** und **Pottasche**, **Rosen-**
wasser, ferner prima neue **Sultanini**, **Rosinen** und
Corinthen zu billigsten Preisen.

13962 **Chr. Keiper, Webergasse 34.**

Honigkuchen,

sowie

Nürnberger Lebkuchen,

als: **Nachener Printen**, **Schaum- und Macronen-**
Confect, **Anis- und Butter-Confect** empfiehlt
in feinsten Qualitäten 14356

Louis Hartmann,

Königl. Hofbäcker, Marktstraße 34.

Ungarische Mehl-Niederlage,
Hellmundstraße 9.

Bester Biscuit-Mehl	hochfeine	per 5 Pfd.	1 Mt.	20 Pf.
" Kaiser	"	5 "	1 "	5 "
" Vorschuß 00	Qualität	" 5 "	— "	95 "
" ob. Wiener Gries	"	" 5 "	1 "	20 "

Außerdem empfehle ich in bester Qualität und wie bekannt
zu den billigsten Preisen:

Mandeln, **Sultaninen**, **Rosinen**, **Corinthen**,
Orangeat, **Citronat**, **Citronen** u. **Zucker**, größte
Auswahl, billiger als die Konkurrenz.

Wiederverkäufer Engros-Preise.

14896

J. C. Bürgener.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinen** in und
außer dem Hause. **Lina Löffler**, Steingasse 5. 107

Zu verkaufen eine schöne, fast neue **Bureau-Einrichtung**
(Eichenholz). Näheres **Taanusstraße 47**, Parterre links. 14968

An den alleinigen Erfinder und ersten
Erzeuger der **Malz-Präparate**, **Hof-**
Lieferanten der meisten **Converäne**
Europas, **Herrn Johann Hoff**, **Be-**
sitzer des **goldenen Verdienstkreuzes**
mit der **Krone**,
in **Berlin**, **Neue Wilhelmstraße 1.**

Amtlicher Heilbericht

über das **Hoff'sche Malzextrakt-Ge-**
sundheitsbier und die **Malz-Cho-**
colade, welche im hiesigen **Garnisonspital**
zur Verwendung kamen; selbe erwiesen sich als
gute Unterstützungsmittel für den Heilprozeß,
namentlich das **Malzextrakt** war bei den
Kranken mit **chronischem Brustleiden** beliebt
und begehrt; ebenso war die **Malz-Chocolade**
für **Reconvalescenten** und bei **geschwächter**
Verdauungskraft nach **schweren Krankheiten**
ein erquickendes und sehr beliebtes Nahrungs-
mittel.

Wien, 31. December 1878.

Dr. Loeff, Ober-Stabsarzt.

Dr. Porias, Stabsarzt.

Malzextrakt-Gesundheitsbier, stärkend,
heilend, gegen **Magen- und Brustleiden**.
6 Fl. 3,60 Mt.

Concentrirtes Malzextrakt stillt die
Leiden der **Schwindsucht**. 1 Fl. I. 3 Mt.,
II. 1 1/2 Mt.

Malz-Chocolade, Begleiterin des **Malz-**
extracts, nervenstärkend. 1 Pfd. I. 3 1/2 Mt.,
II. 2 1/2 Mt.

Eisen-Malz-Chocolade, stärkend, blut-
schaffend. 1 Pfd. I. 5 Mt., II. 4 Mt.

Malz-Chocoladenpulver, für **Säuglinge**,
statt **Muttermilch**. 1 Schachtel 1 Mt.

Brust-Malz-Bonbons, bei **Erfältung**,
Husten und **Heiserkeit**. 1 Beutel 80 Pf.

Feinste Toilettmittel: **Malz-Kräuter-**
seife, 1 Stück 1, 3/4, 1/2, 1/4 Mt., **Malz-**
pomade, 1 Fl. 1 1/2, 1 Mt.

Verkaufsstellen bei den Herren **A. Schirg**,
Hof-Lieferant, **Schillerplatz 2**, **H. Wenz**,
Conditor, **Spiegelgasse 4**, und **F. A. Müller**,
Adelheidstraße 28, in **Wiesbaden**. 57

Gelegenheitskauf.

Eine Parthie **schwarze schwedische Handschuhe**, 3knöpfig 1 Mt. 50 Pf., 4knöpfig 1 Mt. 75 Pf., **Monsquettier**, 6knöpfig, lang, nur 2 Mt. empfiehlt in guter Qualität
Gg. Schmitt,

14713

51 Langgasse 51, nahe dem Kranzplatz.

Engros-Lager und Import-Geschäft
in
Cigarren

von

J. STASSEN

im Hause des Herrn C. Acker, gr. Burgstrasse 16.

Cigarren in allen Qualitäten und Preislagen, in einfachen und eleganten Packungen zu 10, 25, 50 und 100 Stück. 100 Stück zu 2 Mark an bis zu den feinsten Importen. **Importirte Cigaretten und türkische Tabake, Rauchtabelle, Pfeifen, Cigarrenspitzen** etc., Wachs-, schwedisches und bengalisches Feuerzeug u. s. w. 14445



14396

Weihnachts-Geschenken

empfehle alle Arten **Taschen- und Handuhren** zu reellen, billigen Preisen und unter Garantie. Als Specialität **feine Remontoirs**.

Otto Matthey, Uhrmacher,
10 Taunusstraße 10.

Pessimisten.

(12. Fort.) Roman von F. von Stengel.

Ein eigenthümlicher, halb mitleidiger, halb unglaublicher Ausdruck begleitete die Antwort der Gräfin: „Wenn Ihre Hoffnungen auf das Leben keine besseren waren als die meinen, dann hat der Tod nicht viel vernichtet.“ Die frivole Herzlosigkeit, die noch mehr im Tone als in den Worten lag, berührte den Grafen kalt.

„Sascha!“ sagte er abwehrend.

„Ich kann nicht heucheln,“ entgegnete sie ruhig, und alle Welt weiß, daß ich die Verbindung mit meinem Verwandten, Graf Heeren, nur einging, weil mein Oheim es wünschte, der mich gern verheirathet sah, als er seinen Tod fühlte, und mir war es damals — sie betonte das Wort stark — „einerlei, ob ich den Namen Ubraniem mit Heeren vertauschte oder mit einem anderen von gleich gutem Klang. Soll ich heute nun heucheln, vor Ihnen heucheln und sagen, der Tod des Grafen, mit dem mich nicht die leiseste Sympathie verband, habe mir Thränen erpreßt? Sie würden mir nicht glauben, und wenn Sie mir glauben wollten, so müßte ich vor mir selbst erröthen. — Doch genug von mir, erzählen Sie mir lieber von Ihrem Leben in den vielen Jahren, in denen wir uns nicht sahen — wann war es doch zuletzt? — War's nicht kurz vor Ihrer Reise nach Italien, auf der Villa meines Oheims?“

„Ja,“ entgegnete er, „so lange ist es; Sie waren damals fast noch ein Kind.“

Sie lächelte eigenthümlich; sie mochte daran denken, daß nur dieser Umstand der Grund war, daß ihr und Benedict's Leben

nicht eine ganz andere Wendung genommen: sie wäre dann heute nicht Gräfin Heeren, sondern Benedict's Gattin.

„Hätten Sie das Kind nach den neun Jahren wieder erkannt, Graf?“ sagte sie unbefangen mit einem Anfluge weiblicher Kolerie. „Wer einmal in die Augen Sascha Ubraniem's geschaut hat, erkennt sie in Gräfin Heeren's Sternen wieder.“

„Wie galant Sie geworden,“ lachte sie, „so waren Sie früher nicht! — Aber bitte, erzählen Sie mir, wie Sie leben und was Sie treiben, besonders was Sie bestimmt hat, die Burg zu verlassen, auf der Sie sich als Einsiedler vergruben?“

„Das plötzlich erwachte Bedürfnis, Menschen zu sehen und als Mensch mit ihnen zu verkehren, Antheil zu nehmen an ihrem Streben und Ringen,“ entgegnete er.

„Dachte ich es doch, daß es so kommen werde,“ erwiderte sie lebhaft. „Wie wäre es auch möglich, in Ihren Jahren ein Einsiedlerleben zu führen? Da müssen andere Motive mitwirken, als die, welche bei Ihnen thätig waren.“

„Andere Motive? Als ob nicht das Eine hinreichte!“ fiel er ein.

„Nein, dieses ist nicht genug, lieber Freund. Was ist's denn mehr, als was sich täglich vor unseren Augen wiederholt, in mancherlei Form? Wollte Jeder, dem der Tod einen Strich durch seine Glücksrechnung gemacht hat, zum menschen- und weltfeindlichen Einsiedler werden, bald wären der einsamen Orte für die stillen Klauen nicht mehr genug und es gäbe bald nur Kuttenträger in der Welt.“

„Nicht Jeder verliert, was ich verlor.“

„Nein, aber Tausende tausendmal mehr.“

„Gräfin Sascha!“

„Ja, tausendmal mehr! Ich wiederhole es, und wenn ich Sie jetzt daran erinnere, so glauben Sie nicht, daß ich gefühllos bin und nicht mit Ihnen betraure, was Sie verloren; wenn ich auch die Geschiedene nicht kannte, so kenne ich Sie selbst doch zu gut, um nicht zu wissen, daß Sie Ihre Hand nicht einer Unwürdigen gereicht hätten. — Aber ich sage doch, Tausende verlieren mehr, wenn der Tod ein Wesen von ihrer Seite reißt, das ihnen in jeder Art Alles sein mußte. — Haben Sie daran nie gedacht?“

„Gewiß — aber kann dieses mich mein Leid gering achten lassen?“

„Nein, aber zu etwas Anderem kann es führen und dieses erhebt über das Leid.“

Er sah sie forschend an und ein Freudenstrahl flog dabei über sein Gesicht.

„Gräfin Sascha, finde ich Sie auch da, wo man allein Verwundung findet mit dem oft so harten Boose, Mensch zu sein in der verderbten Welt?“

„Ich verstehe Sie nicht recht, Graf?“

„Ich meine auf dem Punkte, wo man Alles als von der Hand Gottes zum Heile der Menschheit zugelassen ansieht, alle Widerwärtigkeiten als ein Mittel zur Förderung unsers ewigen Heils mit Freuden annimmt, die irdische Welt gering achtet, ihre Freuden von sich weist als eitle Trugbilder, die uns nimmer zum Heile werden können,“ sagte er ernst.

Sie hatte ihn befremdet angehört und schwieg unter dem Einfluß des Erstaunens; erst seine Frage: „Können Sie mich verstehen, Sascha?“ ließ sie antworten: „Also dahin sind Sie gekommen, Benedict, hat das Gerücht also nicht gelogen? Dahin hat Sie Ihre schwärmerische Anlage geführt, zur Weltverachtung im mystischen Sinn, zur Veringschätzung dessen, was Sie haben, weil Sie auf ein Jenseits rechnen, auf einen Ersatz für Alles das, was Sie hier entbehren. Und dies läßt Sie Alles misachten, selbst die seltenen Freuden von sich weisen, weil Sie nach Unendlichem streben, einer Vision nachjagen, wo Sie an Greifbarem sich doch momentan ergötzen könnten, wenn es auch nie dem entspricht, was Sie befriedigen würde! — Benedict, ich weiß nicht, soll ich Sie beklagen oder bewundern.“

„Thun Sie keines von beiden, Sascha,“ sagte er trübe. „Ich dachte ein Verständniß bei Ihnen zu finden, ich sehe mich jetzt getäuscht und so lege ich auch diese Täuschung zu den anderen, ich fühle, unsere Wege gehen auseinander.“ (Fort. folgt.)

Grösste Auswahl

Wintermäntel

ausschliesslich Sachen dies-
jähriger Mode

empfehle der vorgerückten Saison wegen zum

≡ Selbstkosten-Preis. ≡

Kindermäntel

in grossem Sortiment
zu bedeutend herabgesetzten
Preisen.

Marktstrasse
No. 34,

S. Hamburger,

Marktstrasse
No. 34,

Damen- & Kindermäntel-Fabrik.

14407

Original-Modelle

früherer Preis	Mk. 70. 90. 110. 140. 180. 200. 250.
heutiger Verkaufspreis	Mk. 40. 50. 60. 80. 100. 120. 140.

**W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogen-
gasse 6,**
empfiehlt sein reich assortirtes Lager in Rohr- und Stroh-
stühlen, Lehnstühlen, Comptoir- und Ladenstühlen,
Eckstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w.,
echten Wiener Stühlen zu billigen Preisen. 61

**Schlafdivans, Chaises-longues, Sophas
mit Sessel,** sowie einzelne Stücke vorrätig und billigt
zu verkaufen bei

**Theodor Sator, Tapezierer,
5, Bonifantstrasse 5.**

Keine Parzer prima Sänger und gute Zuchtweibchen
zu haben bei **J. Eukirch, Ellenbogengasse 5, 1 Stiege hoch.**

Frauenarbeits-Schule Wiesbaden Emserstrasse 34.

Methodischer Unterricht in allen Handarbeiten, Zeichnen,
Malen, Sprachen u. s. w. Beginn der neuen Kurse:
4. Januar 1883. Jahresberichte, Prospekte und Näheres
durch **Julie Vietor und Luise Mayer. 15153**

Tuch und Buxkin

für Herren- und Knaben-Anzüge, sehr prak-
tisches Geschenk für Weihnachten.

Michael Baer, Markt.

14386

Versteigerung feiner Porzellan- & Glaswaaren.

Heute Mittwoch den 13. December Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden nachverzeichnete feine

Glas- und Porzellanwaaren,

sowie Nippsachen aller Art, als:

2 feine Kaffeeservice, Liqueurkasten, Lampen, Toilettegarnituren, Nipptischen mit gemalten Porzellaneinlagen, Blumenständer, Majolika-Teller, Aufsätze, Fruchtschalen, Brodteller, Schüsseln, Terrinen, Sancierès, Salatschüsseln, Compot- und Dessertteller, Zuckerdosen, Kaffee-, Thee- und Milchkannen, Majolika-Vasen, Glasdosen, Briefbeschwerer, Wasser- und Weinservice, Wasserflaschen, Römergläser, sonstige Gläser, Bierkelche, verschiedene bunte Teller, alte chinesische Teller, Kinder-Tafelservice, Kaffeeservice und Puppen-Waschgarnituren, 1 Wandwaschgefäß, sodann 1 feine silberoxydirte vollständige Schreibtischgarnitur (Schreibzeug, Photographierahmen, Leuchter, Glocken, Sanduhle, Papiermesser), 2 kleine Schreibtischuhren und Leuchter in Goldbronce, sowie sonstige Nippsachen, vergoldete Blumentische mit Aufsätzen etc.,

im Auctionssaale

6 Friedrichstraße 6

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht auf Tagwerth.

Die Gegenstände eignen sich vorzüglich zu Weihnachts-Geschenken.

Ferd. Müller, Auctionator.

Bekanntmachung.

Versteigerung von fertigen Herrenkleidern und Herrenstoffen.

Morgen Donnerstag den 14. December,

Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden nachverzeichnete Waaren, als:

Herren-Heberzieher, Röcke, Jaquets, Sacks, Westen, 20 Buxkin-Hosen, Anaben-Heberzieher, Schlaf Röcke, Toppen, sodann Kleiderstoffe aller Art (Buxkin, Belour, Düffel, Gloconné, Tuch) für Anzüge, einzelne Röcke und Hosen

im Auctionssaale

6 Friedrichstrasse 6

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Der größere Theil der Waaren wird ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen.

Ferd. Müller, Auctionator.

Aufträge von außer-
halb gegen Nachnahme
oder vorherige Einsen-
dung des Betrages.

Für die

Weihnachts-Saison

Sendungen über
20 Mark
werden portofrei be-
fördert.

haben wir aus unserem bedeutenden Lager eine **großartige Collection zweckmäßiger Artikel** zusammengestellt, welche

zu praktischen Weihnachts-Geschenken besonders geeignet sind
und an Billigkeit alles bisher Gebotene übertreffen,

und zwar:

Geschenke à 1 Mark.

- 1 Manilla-Nächtischdecke mit Fransen.
- 1 fertige, hochelegante, waschechte Damen-Satinschürze.
- 1 blaugedruckte, breite Küchenschürze mit 2 Bändern.
- 1 warmes Herrn-Unterbeinkleid von Tricot.
- 6 Stück leinene weiße und farbige Dessert-Servietten mit Fransen.
- 6 " vorzügliche, weiße, reinleinenen Kindertaschentücher.
- 6 " reinleinenen Kindertaschentücher mit farb. Kanten.
- 6 " große Damen- und Herrentaschentücher mit farbigen Kanten, gesäumt.
- 6 " weiche Möbelabputztücher mit Figuren.

Geschenke à 1½ Mark.

- 1 große Manilla- oder Leinen-Damast-Kommodebede mit Fransen.
- 1 großes, warmes Merino-Unterhemd.
- 1 großes, warmes Velour-Unterbeinkleid in grau und modifarben.
- 1 hochelegantes Parade-Grèp-Handtuch, weiß und crème, zum Besticken und mit farb., gewebter Bordüre.
- 6 Stück weiße, reinleinenae, gute Damen- und Herren-Taschentücher.
- 6 " große, türkischgroße Herrentaschentücher.
- 6 " graue, reinleinenen Küchenhandtücher mit Rand.
- 6 " weiße, reinleinenen Küchenhandtücher, roth und bunt carrirt mit Fransen.
- 6 " reinleinenen, viereckige, abgepaßte Wischtücher mit bunten Kanten.
- 1 großes, reinleinenes Tischtuch, gebleicht und Hausmacher-Drellmuster.
- 1 großer, baumwollener Regenschirm für Damen u. Herren.

Geschenke à 2 Mark.

- 1 große, weiße, leinene Thee- oder Kaffeedecke mit neuester Bordüre und Fransen.
- 1 große, weiße Bettdecke mit Fransen.
- 1 große, leinene Kaffeedecke, grau und roth, mit Fransen.
- 1 große Manilla-Tischdecke mit farb. Bordüre u. Fransen.
- 1 große, reinwollene Tischdecke mit Seidenstickerei.
- 1 großes, warmes Batent-Unterhemd.
- 6 Stück einf., buntgeweb., imit. Leinen-Herrentaschentücher.
- 6 " weiße, reinleinenen, gesäumte Damen- und Herrentaschentücher mit farbigen Kanten.
- 6 " weiße, kräftige Zimmerhandtücher, abgepaßt.
- 6 " dreifach leinene Herrenkragen, neueste Façons.
- 1 Banella-Regenschirm f. Damen u. Herren in Satinfarbe.
- 1 große, warme Bettvorlage, Blumen-Arabeskenmuster.
- 6 Stück große, weiße Tisch-Servietten, Drell- und Jaquard-Muster.

Geschenke à 3 Mark.

- 1 praktischer Stubenteppich, 2 Meter lang.
- 1 Tapestry-Bettvorlage, neuestes Muster.
- 1 größte Manilla-Tischdecke mit langen geknüpften Fransen.
- 1 Damen-Filz-Unterrock mit Blüß-Garnirung.
- 1 vorzügliches, warmes Flanellhemd.
- 1 großes, reinwollenes Unterhemd.
- 1 großes, reinleinenes Tischtuch, neuestes Jaquard-Deffin.
- 1 großes, reinseidenes Herren-Halstuch (Prima-Qualität).
- 1 großes, seidenes Körper-Foulard, neueste Muster.
- 1 große, prima-weiße und farbige Bettdecke mit Fransen.
- 6 Stück weiße, schwere Handtücher und mit buntem Rand.
- 6 Stück große, reinleinenen Tisch-Servietten.
- 6 Stück feine, weiße, reinleinenen Taschentücher, gesäumt mit bunten Kanten.
- 6 Paar leinene Herren-Manschetten, neueste Façons.
- 1 wollener Banella-Regenschirm für Damen und Herren.
- 1 Blaudruck-Kleid, enthaltend 7½ Meter.
- 1 Deckbett-Ueberzug von schwerer, türkisch-rother Qualität.

Geschenke à 4 Mark.

- 1 große Manilla-Gobelin-Tischdecke mit Kordel und Quaste.
- 1 große, wollene Tischtischdecke mit reicher Seidenstickerei.
- 1 fertiger, einfarbiger Velour-Unterrock mit Blüß-Garnirung.
- 1 große, leinene Kaffeedecke mit 6 Dessert-Servietten.
- 1 farbiger Deckbett-Ueberzug mit 2 Kissen aus Prima-Croisé.
- 1 allersewerfte, weiße und türkisch rothe Bettdecke mit Fransen.
- 6 Stück weiß gebleichte, reinleinenen Stuben-Handtücher.
- 1 große Prima-Tapestry-Bettvorlage, eleganteste Deffins.
- 1 warmes, dauerhaftes ½ Flanell Kleid, enth. 8 Meter.
- 1 Blüß-Borlage mit bedruckten Thierstücken.

Geschenke à 5 Mark.

- 1 reinleinenes Drell-Tischgebed mit 6 Servietten.
- 2 Fenster lange Zwirn-Borhänge.
- 1 große Gobelin-Tischdecke mit Schnur und Quaste.
- 6 Stück reinleinenen, weiße Damast Handtücher.

Geschenke à 6 Mark.

- 1 reinleinenes Jaquard-Tischgebed mit 6 großen Servietten.
- 1 reinleinenes, feines Damast-Theegebed mit 6 Servietten.
- 1 Parquet-Sophateppich, gute Qualität, Blumen- und Arabesken-Muster.
- 2 Fenster breite Zwirn-Tüll-Borhänge mit Bogen.
- 6 Stück ganz schwere, lange Damast-Handtücher, neueste Deffins.

Eine große Parthie hochfeine, reinleinenen, weiße Thee-gebede mit farbiger Bordüre, Damastmuster (Tisch-tuch mit 6 Servietten), 6 Mk., reeller Werth 9 Mk.

Außergewöhnlich billig!!!

Wollene Bettdecken

in rein Wolle, glatt, roth mit schwarzen Streifen, weiß mit rothen Streifen und farbigen, wollenen Jacquard-Geweben in den neuesten Dessins, Stück von 8—17 Mk.

Beste Qualitäten Flanelle & Lamas.

Reinwollene weiße, rothe und farbige Hoch-Flanelle Meter von 1 Mk. an.

Halbwollene u. reinwollene Hemden- u. Kleider-Lamas, 120 Ctm. breit, Meter von 1 Mk. 15 Pf. an.

75—80 Ctm. Oxford-Flanelle in 6 Qualitäten, Meter von 40 Pf. an.

Sächsishe Baumwollbiber, glatt, roth, blau und braun und carrirt, Meter von 55 Pf. an.

Belzique in 12 Qualitäten, Meter von 60 Pf. an.

Rohes und gebleichtes Unterhosen-Biber, schwere Qualität, von 60 Pf. an.

Reinleinene Damast-Gedede

mit 12 und 18 Servietten, hochf. Thegedede mit neuesten Bordüren im russ. Stil und feinste Crap-Handtücher und Tischdecken u. klein. Decken in großer Auswahl, sehr billig.

Teppiche, Tischdecken, Möbel- und Vorhangstoffe.

Große reinwollene Tischdecken mit Seidenstickerei, Stück 1.75 Mark.

Große Manilla-Tischdecken m. schön. Bordüren, Stück 2 Mk.

Große Manilla-Gobelin-Tischdecken, Stück 3—4 Mark.

Große Fantasie-Tischdecken m. Kordel u. Quaste, Stk. 4 Mk.

Große, hohelegante Gobelin-Tischdecken, den neuesten Möbelstoffen anpassend, in stylgerechten Dessins, Stück 9—25 Mark.

Große, praktische Stubenteppiche, 2 Meter lang, Stück 3 Mk.

Große double Parquet-Sophateppiche, 2 Meter lang, Stück 6 Mark.

Große Brüssel-Fmit.-Sophateppiche, neueste Stylmuster, Stück 12 Mark.

Große Tapestry-Sophateppiche, 2—3 Meter Länge, Stück von 13 Mark an.

Große Plüsch-Sophateppiche, 2—3 Meter Länge, Stück von 17 Mark an.

Große, elegante Salonteppe, neueste Dessins, 2 1/2 bis 4 1/2 Meter Länge, Stück von 15—65 Mark.

Große, echt Brüssel- und Tournay-Velvet-Teppiche in den hochfeinsten, apartesten Dessins, 2—4 Meter Länge, Stück von 23 Mark an.

Große schottische Bettvorlagen, Blumen- und Arabesken-Muster, haltbare Qualität, Stück von 2 Mark an.

Große Tapestry- und Plüsch-Bettvorlagen, Stück von 3 Mark an.

Große echt Brüssel-Bettvorlagen, Stück von 7 Mark an.

!!! Wollene Schlafdecken in glatt, roth mit Ranten und neuesten Jacquard-Dessins, Stück v. 8 Mk. an.

!!! Größtes Lager weißer und brenn. Vorhangstoffe zu langen Vorhängen, in Zwirn und Filet, englischem und Schweizer Tüll und Mull, mit Tüll abgepaßt und vom Stück, Meter von 50 Pf. an.

!!! Vitrages zu kleinen Vorhängen in Zwirn und Tüll, Meter von 25 Pf. an.

Reisedecken und Reiseplaids in größter Auswahl.

Extra billig: 1 großer Posten Filz- u. Velour-Unterröcke, einfach und hohelegant garnirt, Stück von 2 1/2 Mk. an.

Noch verschiedene andere Artikel, namentlich unser großes Lager Bettbarchente, Ingefieder, Schürzenzeuge, bedruckte Madapolams und Croisé zu Bettüberzügen etc., welche sämmtlich nicht einzeln aufgeführt werden können, jetzt ebenfalls sehr billig.

S. Guttman & Co. Wiesbaden, 8 Webergasse 8,

Badhaus zum „Stern“.

Leinen in Stücken von 33—40 Meter und auch in halben Stücken.

Halbleinene, kräftige Hausmacher, Stück von 33 Meter 14—18 Mark.

Reinleinene, beste, schlesische, Herrnhuter und Bielefelder Fabrikate, 81—88 Ctm. breit, Stück von 33 bis 40 Meter, 20, 30—45 Mark.

Reinleinen zu Ueberzügen, Bett- und Einschlagtüchern, 135, 160, 200—210 Ctm. breit, Meter von 1 Mark 40 Pf. an.

Halbleinen zu Betttüchern, 160 Ctm. breit, Meter von 1 Mark 10 Pf. an.

Weißes baumwollene Gewebe.

Shirting, Chiffons und Madapolams ohne Appretur, Meter von 20—60 Pf.

Piqué-Satin und Damast zu Bettüberzügen und Negligé-Bzedern, Meter von 45, 50, 60—80 Pf.

130 Ctm. Prima-Damast zu Bettüberzügen, ganz neue Dessins, Meter von 1 Mark 20 Pf. an.

Große Sealkin-Vorlagen, mit Plüsch ausgezack und vorzüglich gearbeitet, als Pult- und Claviervorlage beliebt, Stück 4 Mark.

65 Ctm. Läuferstoffe, gute Qual., Meter von 40 Pf. an. 80/90 Ctm. Holländer und Pariser Läufer, Meter von 80 Pf. an.

66 Ctm. Cocos-Läufer mit und ohne Bordüre, Meter von 1.20 Mark an.

70 Ctm. Tapestry-Teppichstoffe zum Belegen ganzer Zimmer, nur in ganz neuen Dessins, Meter von 2.90 Mark an.

70 Ctm. echt Brüssel-Teppichstoffe zum Belegen ganzer Zimmer, nur sehr elegante Stylmuster, in neuesten Farben, Meter von 5 Mark an.

90 Ctm. Parquet-Teppichstoff zum Belegen ganzer Zimmer, Meter 1.80 Mk.

130 Ctm. Parquet-Teppichstoff zum Belegen ganzer Zimmer, Meter 2.50 Mk.

130 Ctm. elegante Brüssel-Fmit.-Teppichstoff zum Belegen ganzer Zimmer, Meter 5 Mark.

80/100 Ctm. Manilla-Stoffe zu Vorhängen, Meter von 85 Pf. an.

140/145 Ctm. Manilla- und Fantasie-Stoffe, zu ganzen Möbel-Einrichtungen passend, in den neuesten apartesten Dessins, Meter von 1 1/2 Mark an.

130 Ctm. Möbel-Damaste und einfarbige Möbel-Nisse in allen nur existirenden Farben, Meter 1 1/2—4 Mark.

Braunschweiger Königsuchen, 15161

Nürnberg'sche Lebkuchen,
Machener Printen, echte (Figuren),

immer frisch zu haben **Schillerplatz 3, Thoreinfahrt, Hinterh.**

Raubjägerholz in verschiedenen Holzarten bei 18606
K. Blumer, Friedrichstraße 31.

Im „Holländischen Hof“ kann **Hauskehricht** unentgeltlich
abgeholt werden. 15192

Wir gratuliren unserer Meisterin, der Frau **Berger,**
Hühnergasse No. 9, zu ihrem heutigen 48. Geburtstage und
wünschen, daß sie diesen Tag noch recht oft gesund und froh
erleben möge.

15148 **J. V. E. R. J. S. A. W.**

Unterricht.

Leçons de français par une institutrice française.
S'adresser chez Feller & Gecks. 7078

Ein **Obersecundaner** wünscht **Privatstunden** zu er-
theilen. Näheres Expedition. 15155

Eine **staatlich geprüfte Lehrerin** ertheilt **Musik- und**
wissenschaftlichen Unterricht zu mäßigem Preise. Die
besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Off. unter B. G. 5
beibringt die Expedition. 15199

Immobilien, Capitalken etc.

Ein **Haus** für Schlosserei mit 80.000 Mk. Anzahlung zu kaufen
gesucht. **J. Imand, Weißstraße 2.** 37

Land- und Stadthäuser in verschiedenen Lagen mit kleinen
und großen Gärten zu verkaufen. Näh. Exped. 5225

Villa Blumenstraße 3 zu verkaufen oder auf
längere Zeit zu vermieten.

Näheres im „Berliner Hof“, 3. Etage rechts. 13735

Eine **kleine Villa zum Alleinbewohnen**
(Wassmühlstraße) ist zu verkaufen
und kann zum 1. April bezogen
werden. Näh. Exped. 15195

Villa zu verkaufen **Bleibrich a. Rh.,**
Schiersteiner Chaussee 11. 12

In der besten Lage einer Amtstadt (beste Gegend Nassau's)
ist ein großes **Haus**, worin lange Jahre ein **Colonial-,**
Material- und Eisen-Geschäft betrieben wurde, mit
Hintergebäude zc. für 12,000 Mk. mit 2000 Mk.
Anzahl. zu verkaufen. **J. Imand, Weißstraße 2.** 37

Bauplatz an der Kapellenstraße (schön gelegen) zu verkaufen
Näheres Expedition. 5224

Die **Wirtschaft Bleichstraße 14** ist auf 1. März oder
früher anderweitig zu verpachten. N. bei Gebr. Esch. 14884

Ein **Wegergeschäft** in sehr guter Lage ist vom 1. Januar
ab anderwärts zu vermieten. Näheres Expedition. 15097

40-50,000 Mark auf erste Hypothek per 1. April 1883
gesucht. Näh. Exped. 15130

25,000 Mk. auf sehr gute Nachhypothek von einem pünkt-
lichen Rinszahler gesucht. Näheres Expedition. 15104

13,500 Mk. werden auf gute 1. Hypothek von einem pünkt-
lichen Rinszahler zu 5% zu leihen gesucht. Näh. bei Rechts-
consulten Feller & Klotz hier, Grabenstr. 23. 15101

30,000 Mark auf 1. Hypothek gegen doppelte Sicherheit in
hiesiger Stadt gesucht. **J. Imand, Weißstraße 2.** 37

50-55,000 Mark auf erste Hypothek per 1. Januar,
auch getheilt, auszuleihen. Näh. Exped. 14855

12-13,000 Mk. Vormundschaftsgelder auszuleihen. Gefl.
Offerten unter B. 42 in der Exped. d. Bl. erbitten. 13420

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und
schön und billig besorgt Dohbeimerstraße 14, Seitenbau. 14928

Stroh- und Rohrströhe werden gut geflochten bei
L. Rohde, Friedrichstraße 28. 13701

Ein grober **Füllofen** zu verkaufen Kirchhofstraße 7. 14721

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

➡ Eine tüchtige **Bückerin** sucht Beschäftigung.
Näheres Schulgasse 10. 15219

Eine Frau empfiehlt sich im Waschen u. Bügen. N. Steing. 19.

Eine reinliche, perfekte **Herrschafte-Köchin** mit besten Em-
pfehlungen sucht Stelle oder zur Aushilfe. Näheres Mauer-
gasse 8, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 15159

Eine **Haushälterin** mit den besten Zeugnissen, welche die
feine Küche versteht, sucht baldigst Stellung. Näheres Lehr-
straße 10, 3. Stod. 15199

Ein ordentliches **Mädchen** sucht Stelle. Näheres Wellrich-
straße 5, Hinterhaus. 15162

Ein ordentliches **Mädchen**, das nähen, bügeln und kochen kann,
sowie alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres
Louißenstraße 20, Hinterhaus. 15220

Ein **Mädchen**, welches der feinen Küche und Haushaltung
selbstständig vorstehen kann, sucht auf gleich Stelle. Näheres
Saalgasse 14, 2 Treppen hoch. 15209

➡ Eine feindürgerliche **Köchin** mit den besten Zeug-
nissen wünscht Stelle auf gleich oder zur Aushilfe.
Näheres in der Expedition d. Bl. 15181

Ein **Mädchen** sucht Stelle zum 1. Januar als **Mädchen**
allein. Näheres in der Expedition d. Bl. 15188

➡ Eine perfekte **Köchin** sucht auf gleich,
auch zur Aushilfe Stelle. Näh. Walram-
straße 17, Parterre rechts. 15208

Eine gute **Herrschafte-Köchin** (30 Jahre alt) mit den besten
Zeugnissen, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht baldigst
Stelle. Näheres Wegergasse 21, 2 Stiegen hoch. 15226

Ein **Schneider** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause;
auch sucht eine Frau Beschäftigung im Waschen und Bügen.
Näheres Schachtstraße 10, 3. Stod. 15163

Personen, die gesucht werden:

Ein braves **Mädchen** wird zum 18. December in einen
kleinen Haushalt und zu einem Kinde gesucht. Näh. Michels-
berg 30 im Bäckerladen. 15106

Ein **Mädchen** wird für Haus- und Küchenarbeit gesucht
Leberberg 7. 15162

Ein ordentliches, zuverlässiges **Mädchen** wird gesucht
Oranienstraße 4. 15218

➡ Für sofort wird ein **Stubenmädchen** gesucht, das
Wäsche und seine Garderobe in Stand zu setzen
weiß und die Pflege eines 2-jährigen Kindes über-
nehmen muß. Nur mit guten Zeugnissen versehene
wollen sich melden Vormittags von 10-11 Uhr
„Villa Nassau“, Zimmer No. 33. 15171

➡ Gesucht wird ein anständiges **Hausmädchen**,
welches serviren kann. Gute Zeugnisse sind notth-
wendig. Näheres in der Expedition d. Bl. 15168

Für unser **Modewaaren-Geschäft** suchen einen
Lehrling mit guter Schulbildung.

15175 **S. Guttmann & Co.,**
8 Webergasse 8.

➡ Ein Mann zum **Frottiren** wird ge-
sucht Nicoladstraße 14, I. 15116

Ein tüchtiger **Ackerknecht** sogleich oder zu Weihnachten auf
ein Gut in den Rheingau gesucht. Näh. Expedition. 15191

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Zwei ruhige Damen suchen zum 1. April 3 Zimmer nebst Zubehör in einem anständigen Hause, nicht zu fern den Anlagen. Offerten mit Preisangabe unter A. v. C. No. 11 an die Exp. d. Bl. zu richten. 14942

Eine Wohnung von 4 geräumigen Zimmern nebst Zubehör in einem gut bewohnten Hause, sogleich oder auf 1. Januar beziehbar, gesucht. Offerten mit Preisangabe unter P. S. an die Expedition d. Bl. erbeten. 15134

Eine aus 6 geräumigen Zimmern und den entsprechenden Keller- und Speicherräumen bestehende Wohnung wird auf sogleich oder später im südlichen Stadttheile zu mieten gesucht. Offerten unter X. V. 79 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15204

Ein Stall für 3 oder mehr Pferde mit Wohnung von kinderlosen Leuten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter S. A. bef. die Exped. 15230

Angebote:

Dambachthal 10 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5-6 Zimmern und Zubehör sofort oder per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei B. Bär, Faulbrunnstr. 6. 14415
Elisabethenstraße 31 ist eine Parterre-Wohnung auf den 1. April f. Js. zu verm. Näh. Elisabethenstraße 27. 15150
Frankenstraße 22 bei Essig sind elegant und einfach möblierte Zimmer zu vermieten. 13991

Geisbergstraße 8 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 14560

Geisbergstraße 24, 1. Et., 2 fein möbl. Zimmer z. verm. 10981
Karlstraße 18 ein gut möbl. Parterre-Zimmer z. verm. 10981
Karlstraße 38 Hinterhaus, ein leeres Zimmer zu verm. 15069
Langgasse 3 sind im ersten Stock zwei Zimmer mit Cabinet zu vermieten. Näheres im Laden. 14347

Moritzstraße 28 ist ein großes, möbliertes Parterre-Zimmer, sowie im Hinterhaus ein unmöbl. Zimmer zu verm. 11171
Schwalbacherstraße 30 ist eine Wohnung von 2-3 oder 4 Zimmern, Küche, Mansarde, ev. sofort zu verm. 13984
Stiftstraße 6 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14928

Taunusstraße 26 möbliertes Zimmer mit Pension. 13661

Webergasse 46, 2. St. h., ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost sofort zu vermieten. 15158

Obere Webergasse 56 ein Zimmer mit Bett zu verm. 1501
Weilstraße 12 und 14 sind Wohnungen von 6-5, 4 und 3 Zimmern mit Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. April f. Js. zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27. 15149

Wellrichstraße 6, Parterre rechts, möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 15154

Möbl. Zimmer a. e. Herrn zu verm. Dohheimerstr. 12, II. 15246

Möbliertes Zimmer zu verm. Rheinstraße 43, Part. 11589

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnstr. 12, 2. Etage rechts. 13686

Ein auch zwei möbl. Zimmer z. verm. Faulbrunnstr. 6. 14299

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten **Oranienstraße 18**, Parterre. 10403

Einzelne schön möblierte Zimmer in Mitte der Stadt werden auch an Herren abgegeben. Näh. in der Expedition d. Bl. 11907

Zu vermieten in der Nähe des Curhauses herrschaftlich möbliertes Zimmer nebst Pension (auch Küche). Gefällige Offerten unter W. S. 27 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 15151

Eine heizbare, vollständig möblierte Mansarde zu vermieten **Wellrichstraße 14**. 15211

2 Arbeiter erh. Kost u. Logis **Faulbrunnstr. 8**, 1. St. r. 14098

Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten. Näheres **Rauergasse 8**, 2 Treppen hoch. 15087

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Von langem, schwerem Leiden wurde gestern Fröh unsere gute Gattin, Mutter und Schwester,

Wilhelmine Leissring,

geb. Röhrig,

im 58. Lebensjahre durch den Tod erlöst.

Allen Freunden und Bekannten widmen wir diese schmerzliche Mittheilung mit der Bitte um stille Theilnahme.

Wiesbaden, den 12. December 1882.

15222 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Donnerstag den 14. December Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise von Theilnahme bei dem schweren Leiden und der Beerdigung unseres geliebten Gatten und Vaters sagt den tiefgefühltesten Dank

Die trauernde Familie:
v. Bonhorst.

14988

Ein junger Mann, 22 Jahre alt, evangelisch, mit einem Vermögen von 42-44.000 Mark, hegt die Absicht, sich mit einem jungen, anspruchlosen Mädchen

zu verheirathen,

welches ein gangbares, einträgliches Geschäft besitzt, oder dem später ein solches zufällt. Photographie erwünscht. Strenge Discretion zugesichert und erwartet. Zuschriften bittet man unter **O. M. 299** an die Annoncen-Expedition von **Haasensteins & Vogler in Frankfurt a. M.** zur Weiterbeförderung zu richten. (H. 63002) 263

Alle **Weißzengnähereten** werden schnell und billig besorgt
Steingasse 29: Herrnhemd 1 Mk., Damenhemd 60 Pfg., sowie alle anderen Nähereten billigt. 8089

Nur 15 Mark.

Complete seidene **Costümes** in blau, grün, rosa und schwarz zu verkaufen **52 Webergasse 52** 15118

— Eine fast neue **Pendule** und eine silberne **Damen-Remontoir-Uhr** sehr billig zu verl. **52 Webergasse 52.** 15112

Eine moderne französische **Bettstelle** ist billig zu verkaufen **Ablerstraße 15.** 14645

Berichtigung.

Zu dem Gaben-Verzeichniß für die Nothleidenden in Tyrol und Kärnten sind irrthümlicherweise die nachstehenden Gaben als bei Herrn **Polizei-Director Dr. v. Strauß** eingegangen publiziert worden, während sie bei Herrn **Rechtsanwalt Dr. Bergas** eingegangen sind: Gesammelt bei einem Fischeßen im „Gasthof zur Mainau“ in Ems 16 M., Fr. M. S. (Verfasserin der Rosen von Meran) 10 M., M. M. 10 M.

Außerdem ist ein Betrag von 20 M. von Ung., welcher bei Herrn **Dr. Bergas** eingegangen und für Tyrol zc. bestimmt war, in die Liste für die Ueberschwemmten am Rhein zc. irrthümlich eingetragen. Dieser Betrag ist noch nachträglich den Nothleidenden in Tyrol zc. überwiesen worden.

Der Vorstand der Section Wiesbaden des deutschen und österreichischen Alpen-Vereins.

Für die durch die Wasserfluthen Bedrängten am **Rhein und Main** sind ferner eingegangen: Von Herrn **Kreisger.-Rath D. 5 M., R. Et. 2 M., Fräul. C. D. 2 M., Fr. B. 3 M., M. R. 200 M.,** welches danken beisteht

Die Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“.

Für die durch die Wasserfluthen am Rhein, Main und der Ruhr Beschädigten

sind ferner eingegangen: 1) Bei Frau Prinzessin zu Schaumburg-Lippe, Durchlaucht: Von B. 20 M., v. B. 10 M., B. 10 M., M. 5 M., Frau Klauke 20 M., Ungenannt 10 M., C. 5. 10 M., M. und M. 10 M.; 2) bei Frau Reg.-Präsident v. Burm: Von Frau Baronin Wasser 30 M., Frau Baronin Klehndorf 50 M., den Herren Ludwig, Wilhelm und Emil v. Klehndorf 10 M., Hans, Lotte, Gretha, Agnes, Frieda 5 M., von der Prima des Kaiser Wilhelm-Gymnasiums zu Montabaur 25 M., Fr. v. Swaine 30 M., Ungenannt 2 M., B. v. Arnoldi 5 M., M. C. 30 M., M. B. 30 M., von Herrn Thon ein Paar Kinderstiefel; 3) bei Herrn Präsident v. Heemskerck: Von B. C. 4 M., R. 5 M.; 4) bei Frau Auguste Götz: Von Frau Arends Bwe 15 M., Herrn Meisenberg 10 M., Baronin Sioet van Hagendorp 20 M., Mont 5 M., Baronin v. Boer 10 M., Fr. L. Bender 10 M., Fr. A. und M. Ohr 15 M., Rentner Herr N. Raden 20 M.; 5) bei Herrn Dr. Bergas, Rechtsanwalt: Von Ungenannt 2 M., Herrn Oberst Bornemann 10 M., Herrn Landgerichts-Director Werdenkamp 25 M.; 6) bei Herrn Kaufmann Bimler: Von C. B. im Schwan 20 M., F. B. 3 M., Frau Schrader 10 M., Frau Wolff 10 M., Wittwe B. 3 M., Fr. L. 10 M., Herrn Ed. Fraund 5 M., A. L. 3 M., G. L. 4 M., Ungenannt 8 M., von den Angestellten des „Hotel zum Adler“ 57 M. 50 Pf.; 7) bei Herrn Polizey-Director Dr. von Strauß: Von Herrn Charlier 50 M., durch die Expedition des „Biesb. Zeitung“ von Herrn Apotheker Ohly aus Wehen 3 M., C. 5. 3 M., F. 30 M., R. 4 M., durch Herrn Bürgermeister Jung in Schlagenbad Ertrag einer Sammlung 132 M. 40 Pf., durch Herrn Gastwirth Höhne gesammelt unter den Stammgästen bei einer Abendunterhaltung 56 M. 65 Pf., C. 25 M., einer Neuwiederin 3 M., Herrn Gärtner Hebelein zu Eichberg 3 M. und Ueberweisung eines gefundenen Gelbbetrags von 3 M. 90 Pf., Herrn Pfarrer Betsh 3 M., ung. Dame 5 M., einer Hochzeitsgesellschaft zu Strintringtrinitatis 13 M., R. 10 M., Frau Commerzienrath König 30 M., F. C. Kleidungsküde, Fr. D. desgl., ung. desgl., Herrn B. Lehr desgl.; 8) bei Herrn Rentner Nögel: Von Herrn Geh. Hofrath Dr. Fresenius wiederholte Gabe 50 M., F. R. 20 M., A. S. 20 M., G. C. 5 M., v. L. 5 M., im Ganzen bis jetzt 15,063 M. 60 Pf.

Hochlichen Dank den gütigen Gebern mit der Bitte um weitere Gaben.

Elisabeth, Prinzessin zu Schaumburg-Lippe.
Marie, Prinzessin Ardeck. Frau von Wurnb.
Fran von Knoop. Frau Aug. Götz, von Heemskerck, Präsident a. D. Frd. von Bodenstedt.
Wilh. Nützel.

Der Vorstand der Section Wiesbaden des deutschen und österreichischen Alpen-Vereins: Dr. Bergas, W. Bimler, R. Roessel, Dr. v. Strauss.

Aus dem Reiche.

* (Kaiserliche Ehe-Jubiläums-Medaille.) Der Kaiser und Königin hat in Gemeinschaft mit der Kaiserin und Königin eine Ehe-Jubiläums-Medaille gestiftet, welche an würdige, einer Unterstützung nicht bedürftige Ehepaare in Preußen und in den Reichslanden zur Erinnerung an die Feier der goldenen oder diamantenen Hochzeit versehen wird. Die Medaille, in Silber geschlagen, trägt auf der einen Seite die Bildnisse des Kaisers und der Kaiserin, auf der anderen Seite den Wappenspruch: „Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an im Gebot. Römer 12, 12.“ Angehörigen außerpreussischer Staaten Deutschlands, mit Ausnahme der Reichslande Elsass-Lothringen und der freien Städte, wird die Medaille der Regel nach nicht gewährt.

* Deutscher Reichstag. (26. Sitzung vom 11. December.) Präsident v. Revezow eröffnete die Sitzung um 12 Uhr 25 Min. — Abg. Freitherr v. Malchahn-Gülz zeigt sein Ausscheiden aus der Budget-Commission an. — Die erste Berathung des Doppelstaats-Entwurfes für 1883/84 und 1884/85 wird fortgesetzt. Finanzminister Scholz spricht gegen die Ausführungen Hobrecht's in der vorigen Sitzung. Derselbe sei nicht berechtigt, über Indiscretion zu klagen; auch sei nicht anzunehmen, daß die heutige Stellung des Abgeordneten Hobrecht eine andere sei als die frühere des Ministers Hobrecht. Die Akten des Staatsministeriums seien öffentliche Urkunden; Mittheilungen aus denselben an die Parlamente seien nichts Unerhörtes. Es sei nicht verständlich, wie sich Hobrecht dadurch verletzt fühlen könnte. — Staatssecretär Burghardt rechtfertigt nochmals die Verfassungsmäßigkeit der Vorlage zweier Etats auf zwei folgende Etatsperioden und polemisiert gegen die Bedenken, welche der Zweckmäßigkeit eines solchen Vorgehens entgegengehalten worden sind. — Abg. Hobrecht hält dem Minister Scholz gegenüber daran fest, daß er und seine Kollegen im Jahre 1879 der Meinung waren, daß die Akten des Ministeriums geheim bleiben und discret behandelt werden müßten. In dem Verlesen von Botsen am Samstag erblide er nach wie vor eine gegen seine Person gerichtete Spitze. Mehr als je sei heute Grund vorhanden, gegen jede Verfassungsänderung Front zu machen, und ohne eine solche sei die Durchführung des zweijährigen Etats nicht möglich. — Minister Scholz erwidert, die Regierung habe keineswegs die Absicht, gegen den früheren Minister, der heute Mitglied dieses Hauses sei, Stimmung machen oder ihn discreditiren zu wollen. Die Regierung habe ernstere Aufgaben; er habe Hobrecht's ministerielles Botsen nur verlesen, um zu zeigen, daß drei einander folgende, auf ver-

schiedenen Standpunkten stehende Finanzminister, unter ihnen auch Hobrecht, bezüglich der Verfassungsmäßigkeit zweijähriger Etatsperioden einig gewesen seien. — Abg. Hobrecht bleibt dabei, daß seine heutige ablehnende Haltung mit seinem Botsen von 1879 nicht in Widerspruch stehe. Sein damaliges Botsen habe die Verfassungsfrage gar nicht berührt. — Minister Scholz widerspricht, worauf Abg. Hänel die Verlesung des Botsens erbittet, womit auch Hobrecht sich einverstanden erklärt. Nach längerer Geschäftsordnungsdebatte verlangen Lasler und Hänel die Verlesung, v. Kardorff, v. Minnigerode, v. Bennigsen, Windthorst und v. Kleist-Regow widerprechen. (Die Verlesung erfolgt nicht.) Zur Sache erklärt sich Windthorst entschieden gegen die Verlesung des Etats für 1884/85 und erachtet dieselbe als unzulässig. Er freue sich, daß gerade die Liberalen heute so entschieden für die Verfassung eintreten, dieselben Liberalen, die in Preußen dem Culturkampf zuliebe Verfassungsartikel mit affenähnlicher Geschwindigkeit geändert und abgeschafft hätten. — Bayerisches Bundesratsmitglied Haesfeld erklärt, die bayerische Regierung sei durchaus mit der Einführung zweijähriger Etats einverstanden und könne darin keine Verfassungswidrigkeit erblicken. In Bayern hätten sich die zweijährigen Etats von jeher bewährt. — Abg. v. Kardorff verbreitet sich über die Rüben- und Spiritussteuer und warnt im Interesse der Landwirtschaft vor leichtfertiger Erhöhung derselben. Nebenerklärt, die staatsrechtliche Seite des Doppelstaats betreffend, daß die Einführung von zweijährigen Etatsperioden nur im Wege der Verfassungsänderung möglich sei. Gleichwohl acceptire er die Prüfung des Etats für 1884 und 1885 und beantrage, den besprochenen Etat an die Budget-Commission zur Berichterstattung darüber zu verweisen, ob die theoretisch gegen die zweijährigen Etats vorgebrachten technischen Bedenken bei einer thatsächlichen Prüfung stichhaltig seien. — Bei namentlicher Abstimmung wird der Antrag v. Minnigerode, auch gewisse Theile des Etats pro 1884 und 1885 an die Budget-Commission zu überweisen, mit 224 gegen 43 Stimmen abgelehnt, ebenso der Antrag v. Kardorff, dagegen der Antrag Rident, gewisse Theile des Etats pro 1883 und 1884 der Budget-Commission zu überweisen, angenommen. — Nächste Sitzung Mittwoch 11 Uhr. Tagesordnung: Berathung der kaiserlichen Verordnung, betreffend den Gebrauch giftiger Farben, Interpellation Windthorst, betreffend die Aufhebung des Expatritrungsgegesetzes und eine Reihe von Initiativanträgen aus dem Hause, betreffend die Abänderung des Zolltariffs. Schluß 4 1/2 Uhr.

* (Militärisches.) Von Bedeutung ist ein Artikel des neuesten „Militär-Wochenblatt“ über die seit zwei Jahren eingeführte Ausbildung von Ersatzrekruten insofern, als derselbe erklärt, die Unteroffiziere seien nicht mehr im Stande, diese Ausbildung genügend zu leiten und die Vorgesetzten der Unteroffiziere, diese wiederum zu beaufsichtigen und fortzubilden. Wenn das so fortginge, sei nicht mehr von einer Ausbildung, sondern von einer Abrihtung die Rede. Bei dem großen Nutzen, welchen die Ausbildung der Ersatzrekruten für die Schlagfertigkeit des Heeres im Kriegsfall habe, wird nun die Errichtung einer — dreieckigten Compagnie als Depot-Compagnie vorgeschlagen und gleichzeitig die Besetzung derselben aufgestellt, schließlich auch eine Anordnung des Kriegsministers über die genaue Ausbildungsweise befürwortet. Bei der Stellung, welche das „Militär-Wochenblatt“ einnimmt, kann dieser, wenn auch im nichtamtlichen Theile desselben erscheinene, von einem Einzelnen ausgehende Artikel wohl als etwas mehr denn ein Fäher gelten.

* (Zum Unterstühungswohnh.) Der §. 11 al. 2 des Reichsgesetzes vom 6. Juni 1870 über den Unterstühungswohnh., welcher erst bei der zweiten Plenarberathung auf Grund eines Amendements in das Gesetz aufgenommen worden ist, bestimmt, daß die zweijährige, zum Erwerb des Unterstühungswohnh. führende Frist durch den Eintritt in eine Kranken-, Bewahr- oder Heilanstalt nicht begonnen werde. Ob die Erwerbsfrist nach dem Eintritt in eine solche Anstalt ruhe oder ob die an einem anderen Orte begonnene Erwerbsfrist forlaufe, sagt das Gesetz nicht. Nach Erkenntnissen des Bundesamts für Heimathwesen ist die gedachte singuläre Bestimmung, was schon ihre Aufnahme in den die Berechnung der zweijährigen Erwerbsfrist normirenden §. 11 des Gesetzes deutlich ergibt, nur maßgebend, wenn es sich darum handelt, den Anfangstermin der Erwerbsfrist zu bestimmen, gleichwie die correspondirende Bestimmung in §. 23 al. 2 leg. cit. ausschließlich den Beginn der zweijährigen Verlustfrist regelt, und nirgends ist in dem Gesetze gesagt, daß durch den Eintritt in eine Kranken-, Bewahr- oder Heilanstalt auch der Lauf der Verlustfrist (die Abwesenheit) nicht unterbrochen werden, oder daß die Anwesenheit am bisherigen Aufenthaltsorte als fortbauend gelten und der Lauf der Erwerbsfrist keine Störung erleiden soll, wenn die Abwesenheit mit dem Eintritt in eine solche Anstalt beginnt. Unstatthaft wäre es, die Nichtanwesenheit eines vor dem Ablaufe der Verlustfrist Zurückgekehrten nur deshalb ohne Weiteres zu fingiren, weil der Aufenthalt während dieses Zeitraums bei der Fristberechnung außer Betracht bleiben müßte, wenn die Begründung eines neuen Unterstühungswohnh. in Frage wäre.

* (Zur Ausführung der Viehzählung) am 10. Januar hat der Minister des Innern jetzt die erforderlichen Instructionen mittelst eines Circularerlasses an die Bezirksregierungen ergehen lassen, welche demgemäß die Ortsbehörden mit Anweisung zu versehen haben. Diese selbst haben die Zählung in die Hand zu nehmen und die Zähler aus den Reihen der unbescholtenen Gemeindeangehörigen zu wählen. Wo geeignete Personen, die das Zählamt unentgeltlich übernehmen wollen, schlechterdings nicht zu finden sind, sollen kleinere Remunerationen bewilligt werden. Militärische Establishments bilden besondere Zählbezirke, in denen Militärbeamte das Zählgeschäft besorgen. Um die Viehzählung nicht zu erschweren, sollen alle auf den 9. bis 11. Januar l. J. fallenden Jahrs- und Viehmärkte auf andere Tage verlegt werden.

Angorafelle

in nur neuen, brillanten Farben empfiehlt eine reiche Auswahl zu sehr billigen Preisen

Bernh. Jonas, Langgasse 25,

Bettwaaren- & Ausstattungs-Geschäft.

Specialität: Cravatten,

vorzüglich geeignet als **Weihnachts-Geschenk für Herren.**

Grossartige Auswahl!

Billige Preise!

Wilhelm Wolf Nachfolger,

— P. F. Müller, —

18 Webergasse 18, im Badhaus zum „Rheinstein“.

14630

Unter dem Höchsten Protectorat
Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin
Luise von Preussen

findet mit Bewilligung des Königl. Regiments-Commandos
heute **Mittwoch** den 13. d. Mts. Abends 7 Uhr im
grossen Saale des **Civil-Casino's** zum **Besten**
der durch den Rhein und seine Neben-
flüsse Beschädigten ein

grosses Vocal- & Instrumental-Concert

statt, ausgeführt von der Capelle des Hess. Füsilier-Regiments
No. 80 und unter gefälliger Mitwirkung der Königl. Opern-
sängerin Fräulein **Pfeil**, des Königl. Opernsängers Herrn
Schmidt, Beide vom hiesigen Königl. Theater, unter Leitung
des Capellmeisters **Münch**.

Preise der Plätze: Reservirter Platz à 2 Mark, nicht
reservirter Platz à 1 Mark. — Billets sind zu haben im
„Offizier Casino“, Dohheimerstrasse No. 3, in der Musikalien-
handlung von Wagner, Langgasse, in den Buchhandlungen
von Surany & Hensel und Feller & Gedz, Langgasse,
am 13. Abends an der Kasse. 14971

Wiesbadener Frauen-Verein.

Der **Winterverkauf** wird im Laden Markt-
strasse 18 bis Weihnachten zu herabgesetzten
Preisen, soweit der Vorrath reicht, fortgesetzt.

Der Vorstand.

Rohne's patentirtes Taschen-Reuean, fast neu für
6 Mark zu verkaufen. Näheres Expedition. 15131



Turnverein.

Heute **Mittwoch** pünktlich
8 1/2 Uhr Abends im „Saalbau Lendle“,
Friedrichstrasse:

Öffentlicher Vortrag
des Herrn Dr. med. **Stafel** über: „Turnen, Heil-
gymnastik und Orthopädie in ihren Beziehungen
zu einander“.

Nach dem Vortrage: **Geselliges Zusammensein.**
Zum Besten der in unseren Nachbar-Gemeinden Ueber-
schwemmten wird beim Verlassen des Saales ein Beitrag von
20 Pf. pro Person erhoben, ohne jedoch der Willkürlichkeit
Schranken zu setzen.
Wir laden alle Gesellschaftskreise, Herren und Damen, zu
regem Betheiligung ein. **Der Vorstand.** 193

Das Neueste

in **Schürzen** jeder Art in Seide, Alpaca, Cachemir
und Panama, weissen und farbigen Fantasie-Schürzen, Haus-
und Küchen-Schürzen in neuer Zusendung. Eine Parthie
weisse und farbige **Fantasie-Schürzen** für Damen und
Kinder zu herabgesetzten Preisen bei
158 **E. Lehmann, Goldgasse 4.**

Heinrich Schepp, Sattler.

28 Kerostrasse 28.
empfiehlt sein Lager in Reiseartikeln, alle Arten selbst-
verfertigte **Schürzen** von **Sechund** von 4 Mk. an,
von **Leber** und **Leber** von 2 Mk. an, **Hosenträger**
aller Art, sowie fertige 1. und 2. Händige **silber-plattirte**
Chaisen und **Deconomie-Geschirre** zu reellen und
billigen Preisen. 15068

Marktstraße
No. 23.**H. J. Viehöver,** Marktstraße
No. 23.**Haupt-Depot**der
Weinhandlung**Klett & Wagemann,**in Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen, deutschen
Schaumweinen und Champagner.Für Bequemlichkeit meiner werthen Abnehmer habe ich schon
ausgestattete, assortirte Kisten bereit stehen mit:

6 Fl. weißem Rheinwein	Mt. 10,	incl. Kiste und Verpackung.
6 " Moselwein	10,	
6 " rothem Rhein- & Bordeauxwein	12,	
6 " weißem " "	15,	

Geschäfts-Üebernahme.Einem verehrlichen Publikum und Nachbarschaft beehre
ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich unter dem heutigen
Tage das bisher von **W. Hanson** betriebene**Colonialwaaren-Geschäft,****Bleichstraße No. 15, Ecke der Hellmündstraße,**
für meine Rechnung übernommen habe und unter meinem
Namen weiterführe.Durch Lieferung guter Waaren bei billigster Berech-
nung werde ich das mir zu schenkende Vertrauen zu
rechtfertigen suchen.

Wiesbaden, den 4. December 1882.

Hochachtungsvoll

14655

C. W. Leber.**Vanille-Block-Chocolade,**per Pfund 1 Mt. 20 Pfg. hochfein im Geschmack, garantirt
rein (d. h. nur Cacao, Zucker und Vanille enthaltend) empfiehlt
13167 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.****Emser Pastillen**aus den festen Bestandtheilen des Emser Wassers
unter Leitung der Administration der König Wil-
helms Felsenquellen bereitet, von bewährter Heil-
kraft gegen die Leiden der Respirations- und Ver-
dauungs-Organen, in plombirten Schachteln mit
Controlle-Streifen vorrätig:In Wiesbaden in der Amts-Apotheke von
C. Schellenberg. 206Engros-Versandt: Magazin der Emser Felsen-
quellen in Cöln.**Frische****Egmonder Schellfische**

erwartend.

15121 **Chr. Kelper, 34 Webergasse 34.****Reine Felix-Brasil-Cigarre**

Fehlfarben, per Stück 6 Pfg., 1/10 Kiste 5 Mt. bei

Hch. Biebricher,

14886

Cigarren-Import, Taunusstraße 27.

**Von meiner Reise nach Wien zurückgekehrt, habe
ich meine ärztliche Praxis wieder eröffnet.
Sprechstunden täglich von 9 bis 1 Uhr.
14853 Dr. Ritterfeld, pract. Arzt, Kirchgasse 23, 1. St.****Moritz & Münzel,**

Buch- und Kunsthandlung,

32 Wilhelmstrasse 32.**Reichhaltiges Lager**

von

Festgeschenken für Weihnachten.**Illustrierte Prachtwerke.**

Deutsche und ausländische

Klassiker.

Gedichte, Anthologien.

Bildungsschriften.

Atlanten.

Encyklopädien, Wörterbücher.

Erbauungsschriften.**Jugendchriften**mit Illustrationen in
deutscher, französischer und
englischer Sprache.**Bilderbücher.**

Spiele & Spielunterhaltungen.

Photographien und Stahlstiche in allen Größen.

Emaillirte Glasbilder.

Anfertigung von Monogrammen.

Kataloge gratis. — Auswahlendungen auf Wunsch.

Moritz & Münzel,

Buch- und Kunsthandlung,

14789

32 Wilhelmstrasse 32.**Leinene Herrenkragen & Manschetten,****Shlipse und Cravatten, seidene Tücher und
Cachenez, das Neueste, bei
158 F. Lehmann, Goldgasse 4.****Damen- & Kinder-Wäsche:**Taghemden, Hosen, Jacken, Nachthemden,
Kleidchen etc.zum Ausverkauf zurückgesetzt
mit 20% Rabatt.**Franz Altstaeller Sohn,**

14 Webergasse 14.

13619

**Für Weihnachten empfehle ich: Schlaf-
couches, Chaises-**longues, überpolsterte und polirte Kanapés, Sessel,
Klavierstühle, Kanapeelissen, Fuhchemel, gedrehte
spanische Wände, sowie alle Arten Polstermöbel. An-
fertigungen und Reparaturen billigt.

14820

Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.Ellenbogengasse 6 werden Rohr- und Strohstühle billig
geflochten, polirt und reparirt.**Backstufen zu verkaufen Marktstraße 22.**

33

Weihnachts-Ausstellung. Wilh. Zingel jr.,

38 Langgasse 38,

empfehlen für die bevorstehenden Weihnachten eine schöne Auswahl feiner Lederwaaren, als:

Photographie- und Schreib-Albuns,
Damenkörbchen, Taschen-Etuis, Musikmappen,
Poetik- und Notizbücher, Banknoten- und Brieftaschen,
Cigarren- und Visitenkarten-Etuis,
Portemonnaies, Feuerzeuge u. s. w.

Bronze- und Gusswaaren, als: Schreibzeuge,
Briefbeschwerer, Aschenbecher, Feuerzeuge, Uhren-
gestelle, Leuchter u. s. w.

Holzwaaren, als: Handschuhkasten, Schrank- und
Arbeitskasten, Photographie-Rahmen u. s. w.

Elfenbeinwaaren, als: Fächer, Notizbücher,
Faltbeine, Schmuckfächer, sowie verschiedene Glas-
Gegenstände.

Ferner: Eine schöne Auswahl in Luxuspapieren, Mono-
grammes, Schreibgarnituren, Reihzeugen, Schreib-
pulsten, Federmessern, Farbenkasten, Gratulations-
karten u. s. w., sowie alle sonstigen

= Schulbedürfnisse. = 14598

Regenschirme



VON
M. 1.50

bis
M. 20.

„Zum billigen Laden“

14318

Unterröcke

für Damen und Kinder in Strick- und Häkelarbeit, Flanell,
Filz, Zanella, Cachmir in reichster Auswahl bei

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Eine Parthie zurückgesetzter Kleiderstoffe sowie Reste

zu bedeutend reducirten Preisen.

J. Stamm, grosse Burgstrasse 5,
Neubau „Vier Jahreszeiten“.

Cylinderhüte läuft an Harzheim, Metzger-
gasse 20. 6281

Baumcher & Co.

Hoflieferanten,

empfehlen

höchst praktische Weihnachts-Geschenke.

Bälle	Gummi	Borde,
Thiere	„	Clowns,
Läufer	„	Ketten,
Matten	„	Krenze,
Sohlen	„	Kragen,
Schuhe	„	Kämme,
Puppen	„	Brochen,
Schürzen	„	Pelzstiefel,
Luftkissen	„	Regenröcke,
Armbänder	„	Hosenträger,
Reiserollen	„	Haarbürsten,
Manschetten	„	Tischdecken,
Puppenköpfe	„	Wärmflaschen,
Blumenspritzen	„	Strampfbänder

u. s. w.

161



G. Seib, Uhrmacher,

große Burgstrasse 16,
im Hause des Herrn Adler,
empfehlen sein Lager aller Arten von

Uhren.

Feinste Genfer und Glashütter
Taschenuhren. — Musikdosen.
Größte Auswahl in Uhrketten jed. Art.
Französische und deutsche Bijouterie.
Billigste Preise und unter Garantie.
Das Geschäft ist vor Weihnachten
Sonntags geöffnet. 14827

Herrenkleider werden reparirt und chemisch ge-
reinigt, sowie Hosen, welche durch das
Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.
108 W. Hack, Dämergasse 9.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 11. December.

Geboren: Am 3. Dec., dem Sergeanten Robert Somborn e. S.,
N. Karl Emil Robert. — Am 4. Dec., e. unehel. S., N. Emil Adalbert.
— Am 8. Dec., dem Kaufmann David Adermann e. S., N. Otto. —
Am 6. Dec., dem Maurergehilfen August Fischer e. S. — Am 10. Dec.,
dem Schuhmann Wilhelm Paul e. L. — Am 6. Dec., dem Tagelöhner
Georg Wittge e. L., N. Emilie. — Am 6. Dec., dem Landwirth Ludwig
Lendle e. S., N. Adolf Christian. — Am 7. Dec., dem Gärtner August
Groth e. L., N. Margarethe Sophie Henriette. — Am 8. Dec., dem Tag-
elöhner Andreas Born e. L. S. — Am 10. Dec., dem Eisenbahn-Bremser
Konrad Scholl e. L.

Aufgeboren: Der Kaiser Georg Philipp Admer von Ottweiler,
Reg.-Bez. Trier, wohnh. zu Ottweiler, und Philippine Christine Johanne
Röhler von Ballau, A. Hochheim, wohnh. dahier. — Der Kellner Johann
Karl Quirbach von Mittelhofen, A. Rennerob, wohnh. zu Mittelhofen,
früher dahier wohnh., und Johanna Katharine Gotthardt von Mittelhofen,
wohnh. daselbst. — Der Fabrikant Heinrich Karl Reng von Walburg,
wohnh. zu Höchst a. M., und Amalie Magdalena Stiller von Homburg
a. d. Rh., wohnh. dahier. — Der Herr. Länger Adam Herber von
B.-Schwalbach, wohnh. daselbst, und Sophie Adolphe Rina Harriette
Karoline Zimmermann von hier, wohnh. dahier.

Berechlicht: Am 9. Dec., der Herr. Steinhilbergehilfe Paul Friedrich

Janz von hier, wohnh. dahier, und Marie Luise Fred von Heibelberg, bisher dahier wohnh. — Am 9. Dec., der verw. Sattler Philipp Gustav Karl Roth von Baisdorf, A. Jöflein, wohnh. dahier, und die Wittve des Schmiedgehilfen Josef Martin Fuchssohn, Pauline Philippine, geb. Kraft von Herdorf, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 9. Dec., Elise, L. des Tagelöhners Karl Ebenig, alt 7 M. 6 J. — Am 9. Dec., Otto, S. des Kaufmanns David Ackermann, alt 1 J. — Am 9. Dec., Cornelia Johanna, geb. Schäfer, Ehefrau des Königl. Niederländischen Majors Robertus Petrus Bowles, alt 27 J. 2 M. 8 J. — Am 10. Dec., Elisabeth, geb. Nieth, Ehefrau des Uhrmachers Jacob Wilhelm Kommerhausen, alt 71 J. 2 J. — Am 10. Dec., Therese Helene, L. des Tagelöhners Philipp Weisbecker, alt 1 M. 7 J. — Am 11. Dec., Wilhelmine, geb. Röhrig, Ehefrau des Schreiners Friedrich Rehring, alt 57 J. 1 M. 15 J. — Am 11. Dec., der unberehel. Herrnschneidergehilfe Johann Schmidt von Bafien, Reg.-Bez. Königsberg, alt 20 J. 7 M. 19 J.

Sanitätliches Landesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 12. December 1882.)

Adler:		Goldene Kette:	
Mühle, Kfm.,	Berlin.	Thorey, Fr.,	Lippstadt.
Hölterhoff, Kfm.,	Lennepe.	Lach, Fr.,	Oberstein.
Frank, Chemiker Dr.,	Elberfeld.	Weisse Lilien:	
Schleicher, Kfm.,	Pforzheim.	Reich,	Würzburg.
Kuhn, Kfm.,	Stuttgart.	Nonnenhof:	
Denzel, Kfm.,	München.	Helbing, Apotheker,	Darmstadt.
Hotel Bloch:		Weidtmann, Assessor,	Elberfeld.
Baumann, Fr. Dr. m. Tochter,	Schlangenbad.	Lazarus, Kfm.,	Stuttgart.
Cöllnische Hof:		Platte, Fabrikbes.,	Ronsdorf.
Quack, Rent. m. Fr., M.-Gladbach.		Haubach, Kfm.,	Ludwigshafen.
Marggraff, Hauptm. a. D., Metz.		Rhein-Hotel:	
Backe, Lieut. m. Fr., Gollnow.		Brigstoke, Pastor,	Homburg.
Hotel Daseh:		Robinson,	New-York.
Kraus, 2 Fr.,	Kiel.	Thomas, Fr.,	Cumberland.
Einhorn:		Allan, Fr.,	Ilminster.
Reuscher, Kfm.,	Alsfeld.	zu Sayn-Wittgenstein, Fürst, Sayn.	
Lüdenfeld, Kfm. m. Fr., Frankfurt.		Jacob, Hotelbes.,	Scheveningen.
Hannes,	Winkels.	Wahländer, Fr. Geh. Rath m. Bd.,	Berlin.
Stuph,	Pirmasens.	Vollmar, Kfm. m. Fr.,	Hamburg.
Rothemeyer,	Castel.	Stern:	
Eisenbahn-Hotel:		Haymon,	Essex.
v. Schmeling, Lieut.,	Metz.	Tannus-Hotel:	
Lehmann,	Dresden.	Müller, Rent.,	Heidelberg.
Weber,	Dresden.	Keppler, Rent.,	Heidelberg.
Rödder, Kfm. m. Fr., Ehrenfeld.		v. Bärensprung, Rent. m. Fam.,	Zofingen.
Berle, Kfm.,	Essen.	Hotel Trianthammer:	
Altenkirch, Gutsbes.,	Winkel.	Oberschulte, Bauführer,	Niedernhausen.
Grüner Wald:		Schneider, Unternehmer,	Niedernhausen.
Kaiser, Fr.,	Bonn.	Hotel Vogel:	
Rommel, Musikdirector m. Fr.,	Aschaffenburg.	Ehmann, Kfm.,	Bamberg.
Kesselheim, Kfm.,	Lahr.	In Privathäusern:	
Sauer, Kfm.,	Karlsruhe.	Villa Albion:	
Katzenstein, Kfm.,	Kassel.	v. Schmeltow, Graf,	Ungarn.
Hotel „Zum Hahn“:			
Höfner, Ingenieur,	Idstein.		
Oppermann, Reallehrer,	Idstein.		
Krug, Prediger,	Heidelberg.		

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Mittwoch: „Narciss“.

Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium. Alexandrstr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11–1 und von 2–4 Uhr geöffnet.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8–7 Uhr.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 7 Uhr 40 Min. Morgens bis 9 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche, Friedrichstrasse 22. Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1882. 11. December.	6 Uhr Morgens.	3 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	743.1	744.2	746.7	744.67
Thermometer (Reaumur)	+0.2	+1.4	+0.4	+0.67
Dunstspannung (Bar. Lin.)	1.64	1.56	1.87	1.69
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	80.8	68.8	90.8	80.13
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	heiter.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Qd.	—	—	8.0	—

Nachts Schnee.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.

Fahrten-Pläne.

Rassauische Eisenbahn.

Tannusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 30 7 41 9 51 10 39 11 40	7 42 9 15 10 50 11 35 12 30
12 45 2 13 3 32 4 30 5 35 6 37	1 3 2 38 3 30 4 11 5 27
7 41 9 51 10 39	6 20 7 16 8 40 10 6

* Nur bis Mainz. † Verbindung nach Coblen.

* Nur von Mainz. † Verbindung von Coblen.

Rheinhahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
7 14 10 30 11 23 3 47 5 12	7 54 9 30 10 55 11 54 2 29 5 34
6 51 8 26	7 55 9 25

* Nur bis Altdorfheim.

* Nur von Altdorfheim.

Geffische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 45 7 50 11 35 6 45	7 19 9 49 12 34 4 36 8 44

Richtung Niedernhausen-Simbürg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
8 39 11 58 3 51 7 33	9 7 11 47 3 47 8

Richtung Frankfurt-Höchst-Simbürg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrh.):	Ankunft in Höchst:
7 23 10 43 12 18 2 35 4 48 6 18	7 23 9 33 12 34 4 33 8 47

10 30**

Abfahrt von Höchst:	Ankunft in Frankfurt (Fahrh.):
7 45 11 4 2 57 6 40 10 50**	7 45 10 15 12 56 2 9 4 55 5 30**

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedernhausen.

* Nur von Höchst. ** Nur von Niedernhausen.

Richtung Simbürg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Simbürg:	Ankunft in Simbürg:
7 55 10 35 2 35 6 32	9 43 12 45 8 30

Elwagen.

Abgang: Morgens 9 45 nach Schwalbach und Zolthaus (Personen auch nach Oahn und Wehen); Abends 6 nach Schwalbach und Wehen.

Ankunft: Morgens 8 30 von Wehen, Morgens 8 30 von Schwalbach; Abends 4 30 von Zolthaus und Schwalbach.

Marktwerte.

Frankfurt a. M., 11. Dec. (Riehmkt.) Es waren zugeführt 300 Stück Ochsen, die auch verkauft wurden; für 1. Qualität wurde 75 Mk. per Centner Schlachtgewicht, 2. Qualität mit 65–70 Mk. bezahlt. Kühe und Kinder waren nicht viel über 200 Stück vorhanden und war der nicht hohe Antrieh leicht und gleichfalls zu höheren Preisen geräumt: 1. Qualität wurde mit 62 Mk., 2. Qualität mit 57 Mk. und 3. Qualität mit 50 Mk. bezahlt. In Bullen bleibt der Antrieh auf ziemlich gleicher Höhe und wurde 2–3 Mk. mehr als die Vorwoche dafür gelöst. In Kälbern, von welchen 268 Stück am Markte standen, ging das Geschäft wie früher; 1. Qualität ging für 60 Mk., 2. Qualität für 50 Mk. ab. Hammel waren etwas über 200 Stück vorhanden, die zu 60–50 Mk. abgingen. Von Schweinen waren nur Prima Landtschweine vorhanden, und bestand der geführte erste Antrieh für die laufende Woche in ca. 300 Stück; das Geschäft ging in dieser Abgattung außerordentlich langsam und wurden die wenigen veräußerten Exemplare zu 60 Mk. abgegeben; der Gesamtantrieb in der verfloßenen Woche bestand in annähernd 500 Stück.

Frankfurter Course vom 11. December 1882.

Geld.	Gold.	Silber.	Antwerpen 168.95 fr.
Holl. Silbergeld	—	—	—
Dukaten	9	67–71	London 20.35 fr.
20 Frs.-Stücke	16	17–21	Paris 80.75 fr.
Sovereigns	30	30–35	Wien 170.90–95 fr.
Imperiales	16	71–76	Frankfurter Bank-Disconto 5 1/2
Dollars in Gold	16	16–20	Wiesbadener Disconto 5 1/2